

Neueste Nachrichten

Preis: Die einseitige Seite für Dresden und Vorort...

Redaktions-Telephon: Amt 1 Nr. 8897.

Unabhängiges Organ.

Expeditions-Telephon: Amt 1 Nr. 4571.

Gelesenste Tageszeitung Sachsens.

Verkauf und Abnahmestellen: Dresden, Leipzig, Chemnitz...

strumpf-, Woll-, Tricotagen- und Modewaaren-Geschäft

Hugo Borack, strumpf-, Woll-, Tricotagen- und Modewaaren-Geschäft

strumpf-, Woll-, Tricotagen- und Modewaaren-Geschäft

Die heutige Nummer umfasst 18 Seiten mit 2 Beilagen.

Der preussische Regierungserlass.

Der Kaiser ist den rentierten konservativen preussischen Beamten also doch nicht erspart geblieben. Der Reichs- und Staats...

warum die Regierung es peinlich vermieden habe, zu erklären, daß der Erlass durch die Abstimmung gegen die Canalvorlage...

Stimmen der Presse. Berlin, 1. September. (Privattelegramm.) Der Erlass des preussischen Ministeriums findet in der Presse eine getheilte Auffassung und Deutung.

Deutschland. Wagnadigt hat der Kaiser, wie aus Rey berichtet wird, den Leutnant Schmidtman, der den Mühlendampfer...

Die Zuspitzung des Konflikts zwischen England und Transvaal. Selbst wenn ein Zusammengehen der Festlandsmächte, etwa Deutschlands, Russlands und Frankreichs...

Ausland. Oesterreich-Ungarn. Wien, 31. August. Hier geht das Gerücht, daß der Militärattaché Oberst Schneider nicht mehr auf seinen Posten nach Paris zurückkehren werde.

Kunst und Wissenschaft. Sonnabendwörter in der Sophtentende. Das Staatministerium: Fürst zu Hohenlohe.

Goethe-Denkmal in Wien. Der Wiener Stadtrath berief auf das Ansuchen des Wiener Goethe-Vereins, die Stadtvertretung möge sich bereit erklären, die Herstellung...

Sehr geehrter Herr! Ich bedauere unendlich, daß Sie krank sind, um so mehr, als ich den lebhaftesten Wunsch habe, daß Sie mit Ihren eigenen Augen die Zustände prüfen könnten...

Der Director des Körnermuseums, Herr Hofrath Dr. Fischer, wollte dieser Tage in Rosenburg, der Todesstätte Theodor Körners. Hier sowohl, wie in Wöbbelin, dem Orte der Ruhestätte Körners, fanden an den Denkmalstätten Feierlichkeiten statt...

Ueber den musikalisch-literarischen Nachlaß Webers, der laut Bestimmung des Erblassers 30 Jahre nach dessen Tod zur Veröffentlichung gelangen sollte, sind, wie es scheint, innerlich der zur Sache beteiligten Familienmitglieder Differenzen entstanden...

Dieser Differenz des gewählten Componisten hatte übrigens Erfolg. Wie festlich, verlieh Wagner kurze Zeit nach jenem Tage, wo er den Brief geschrieben, die ungarischen Räume des Hauses in der Rue Newton und nahm in der Rue d'Alsace Wohnung...

Vertical text on the left edge of the page, including names and addresses.

Der Proceß von Rennes.

Rennes, 31. August.

Wir fahren in der Berichterstattung über die Vernehmung Ledrun-Renault fort. Verteidiger Demange richtet an den Zeugen die Frage, wie er in den Worten des Dreyfus, mit denen er seine Unschuld behauptete, gewisse Wendungen habe erfinden können.

Die Regierung hat bekanntlich verfügt, daß die Beschäftigung mit Spionagegeschäften dem Generalstab entzogen und fortan dem Ministerium des Innern zugewiesen werde.

Der „gewöhnliche Weg“.

Die Regierung hat bekanntlich verfügt, daß die Beschäftigung mit Spionagegeschäften dem Generalstab entzogen und fortan dem Ministerium des Innern zugewiesen werde.

Über diese Dame nun macht der Vertreter der „Times“ in Rennes noch folgende Mitteilungen: Sie hieß Frau Bastien und war in der letzten Zeit bekannt unter dem Namen Mutter Bastien.

Aus der Stadtverordnetenversammlung.

Bei Eröffnung der Sitzung durch Herrn Vizepräsidenten Hartwig nimmt dieser Gelegenheit, dem Collegium mitzutheilen, daß bei der Witzigs stattgefundenen Ueberrückung des Jubelbürgerfestes an Herrn Geheimen Hofrath Dr. Ackermann

wollte sie auf einer der Brücken die falsche Gangbahn betreten. Das geht zu weit. Als die jetzt noch in Kraft stehenden diesbezüglichen Bestimmungen erlassen wurden, seien die Gangbahnen noch schmal gewesen und die Verfügung habe ihre Berechtigung gehabt.

Dieselbe günstige Aufnahme wie dem Antrag Göhre widerfuhr folgendem von Herrn St.-R. Schumann eingebrachten Antrag: Collegium wolle beschließen, den Rath zu ersuchen, seine in Gemeinschaft mit der königlichen Polizeidirection auf Grund des Paragr. 306 Absatz 9 des Strafgesetzbuches erlassene Verfügung,

Die Regierung hat bekanntlich verfügt, daß die Beschäftigung mit Spionagegeschäften dem Generalstab entzogen und fortan dem Ministerium des Innern zugewiesen werde.

Transport-Dreiräder „Schladitz“, Mk. 290,— Kurt Promnitz, Victoriastr. 5. 6742

Steiner's „Reformbett“

Locales und Sächsisches. Dresden, 1. September.

— Ze. Majestät der König hat genehmigt, daß der Generalconsul für Paraguay, Kaufmann Wiedemann in Dresden, den ihm vom Sultan der Türkei verliehenen Medjidiorden 3. Klasse annehme und trage.

— Ze. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich August sowie sämtliche Stadtofficiere der 46. Infanterie-Brigade begaben sich nach der Brigade-Vertheilung am Mittwoch zu Pferde nach Hotel Kronprinz zu einem gemeinschaftlichen Abend-Frühstück.

— Ze. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich August hat angeordnet, daß er dem heute Abend in der Ausstellung stattfindenden Feuerwerk gleichfalls beiwohnen wird.

— Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Luise begibt am morgigen 2. September in Reise ihrer Familie auf dem Sommerhofe Wachsitz ihren 29. Geburtstag.

— Ze. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg nahm gestern Nachmittag 3/4 Uhr an der Tafel bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg in der prinziplichen Villa zu Hosterwitz theil.

— Ueber die Reise nach England, von der Sr. Königl. Hoheit der Prinz Johann Georg gestern 2 Uhr 45 Min. früh wieder hier eingetroffen ist, nachdem er seit seiner Gemahlin nach einige Tage in Genuen verweilt hatte, wird dem „Dr. Zf.“ Folgendes mitgetheilt:

Die Reise, welche Sr. Königl. Hoheit am 18. Juli d. J. in Begleitung des Hauptmanns v. Tschirsky und Wägenführers Schwalbach ausbrach, war vom Wetter ungemein begünstigt; sie galt zunächst den landschaftlichen Schönheiten Englands und Schottlands und bot Gelegenheit, die zahlreichen interessanten Kirchen und Rathedralen in Augenschein zu nehmen.

viel Interessantes boten. Den Hauptpunkt bildete die Fahrt um die Insel Wull mit dem Besuche von Jona und Staffa.

— Bei der gestrigen Beglückwünschung des Herrn Geh. Rathes Dr. Ackermann gab der Herr Oberbürgermeister den Anwesenden bekannt, daß die neue, vom Zeitpunkt der Streckeneröffnung an bis zum 1. September folgende Straße den Namen Ackermannstraße führen soll.

— Drei verdiente Betriebsbeamte der Königl. Sächsl. Staatsbahn, die Herren Heidehaus, Bornand, Schütz, Vossenbach, Locomotivführer Bellmann und Hilbrandt in Dresden-Alstadt, I und II, feierten heute ihr 25-jähriges Dienstjubiläum.

— Für den Militär-Unterstützungsfonds für einjährigfreiwillig dienende Lederosöhne sind bis jetzt von der sächsischen Lebererschaft über 5000 Mk. an freiwilligen Gaben aufgebracht worden.

— Auf die Michaelsfest-Weltausstellung in Belgien-Etablissements sei hierdurch hingewiesen.

— Keine Pianomusik auf der Terrasse. Wegen Abmarsches der Truppenbände zu den Herbstübungen können an den den 8. und 10. September fallenden Sonntagen die Pianomusiken nicht stattfinden.

— Die Dresdner Kunstschule Roys unter der Leitung des Herrn Rector Guido Richter (Küttelstraße 20) nimmt heute den Unterricht wieder auf.

— Die Volks-Vokal- und Haushaltungsschule des „Vereins einträchtigen Vereins“, Polsterstraße 17, beginnt mit dem Winterkurs am 2. October.

— Die Deutsche Kunstausstellung wird von jetzt ab um 7 Uhr Abends geschlossen. Uebrigens beruht das heutige Infanterie-Regiment, nach dem auch morgen, Sonnabend, Abend ein Feuerwerk stattfinden soll, auf einem Versehen dieses Blattes.

— Der Centralauschuss für das 13. deutsche Bundeschießen 1900 tagte am Mittwoch im Restaurant „Bürger-Garten“ unter Vorsitz des Herrn Stadtrathes Dr. Alfred Lehmann.

— Die Vertheilung der sächsischen Socialdemokratie in den bevorstehenden Landtagswahlen ist trotz des Grimmitzhauser Parteibeschlusses eine schwache.

— Centraltheater. Das Programm zur heute Freitag Abends 8 Uhr stattfindenden Eröffnungsvorstellung lautet wie folgt: Titli Buzkan, Lieberjägerin, Ed. Ollet mit seinen dreizehn Kindern, Die Wagn, Antipodenpfeife, Georg und Gusti Adler, Streifische Duettisten, The 3 Coopers mit ihrer Pantomime „Pierrots Abenteuer“, Aquamarinoff mit seiner kleinrussischen Truppe, La Roland in der dass illuminierte, Robinson Vater-Trio, Hoch und Fernspringer, Mlle. Volaire, chateaus excentrique, Mlle. Nishihama-Truppe, japanische Souffler, Richard Waldemar, Wiener Original-Komiker, Morris Cronin, Meisterhaftes-Akten-Spektakel.

— Sächsisch-Sächsische Dampfschiffahrt. Montag den 4. September a. c. tritt der erste Herbstfahrplan, gültig bis mit 1. October, in Kraft.

— Der Verein der sächsischen Dampfschiffahrtsunternehmen hat am 2. September in Dresden eine Versammlung abgehalten.

— Die Vertheilung der sächsischen Socialdemokratie in den bevorstehenden Landtagswahlen ist trotz des Grimmitzhauser Parteibeschlusses eine schwache.

— Die Vertheilung der sächsischen Socialdemokratie in den bevorstehenden Landtagswahlen ist trotz des Grimmitzhauser Parteibeschlusses eine schwache.

— Die Vertheilung der sächsischen Socialdemokratie in den bevorstehenden Landtagswahlen ist trotz des Grimmitzhauser Parteibeschlusses eine schwache.

— Die Vertheilung der sächsischen Socialdemokratie in den bevorstehenden Landtagswahlen ist trotz des Grimmitzhauser Parteibeschlusses eine schwache.

Angew... in de... an die... die Umst... mungen... aufgeste... kagelein... schloß zur... geben. Re... darüber er... geschid... nisten hin... demokrati... 3 Uhr durc... Lagerber... an Grub... sammlun... D. einget... vorhanbe... mannschaft... den Gemein... zu verfüh... wende M... mehr erfol... sammlungs... wochen. I... wegen der... Wend, als... verständig... Besammlu... werden. I... Oberhabe... Oberlandes... einberufen... anderen Be... Jamborham... schuldig ero... Grubed... in den Weit... worden. U... der sächsl... fänger We... in Bessere... Da die and... werten eing... der Arbeiter... von der La... schienen wa... — Im... tag und mer... der-Concerte... Köner-Cau... Dresden aus... — Aus... Einernehme... finden die... jantor, daß... 200 Ausstell... den Tag... Reiches, 1... Seilen einig... neben. — Ser. 2... Insofern ist... einen Zang... dieferhalb... freih und r... werthvoll. — Staatsrecht... abtheil. Wilt... auf Schöber... witten Kug... licher Minne... nisch nach... an Er ver... 1 Bohe Gatt... fischergele... them auch e... in einsehreit... in 6 Wochen... beste Annon... Karte in Sch... einer Cammo... hals 4 Mona... nach Paragr... davorbreiter... unteilt. Wilt... — Str. Sch... Otto Wöschl... 2 Wochen au... Er hatte sich... Gelehrthe. (so... als Sicherheit... einer Melitair... klöster Paul... Weiben in de... fischer Tod... demnach als... sich der vorber... ein größeres... nly verurtheil... Kuba bei Bre... merlein, der... wegen Diebstah... den die hieße... P. Lang... Reinhold Hau... los umhertrieb... einem Hauie d... Schntreiter de... fuchs, ans d... Sudental weg... Kankade eine d... 1 Mr. Vertheil... gli. — Der fr... in Nieselsdorf... erdoch an einer... beibrachte zu... nach im Berthe... wieder in Dres... gefährt. 200 W... unter Vorsitz de... Geislingri. — I... tralgogisches... ghorne und J... Georg Simonau... nter Ausstellu... them Wohnort... heinere Geldeit... Emil Johanne... 8 Wochen Gef... Erumpfnantent... angeheilt. unter... Victor Richard... Summe von ca... eingegangener... dandlungstheile... 1 Monat als d... Vertheilung ge... Herrn Landber... hat vorbehalte

Nach den in Sachsen geltenden Bestimmungen sind
Angelegen über abzuhalten Versammlungen in Landge-
meinden, wenn es sich um Wahlsammlungen handelt,
an die Gemeindevorstände, bei Versammlungen anderer Art aber an
die Amtshauptmannschaften schriftlich zu erstatten. Ueber die An-
ordnungen hat die Anstalt jedesmal sofort eine Bescheinigung
auszustellen, der Gemeindevorstand aber hat bei ihm erstatteten
Angelegen nach Ertheilung der Bescheinigung an die Amtshauptmann-
schaft zur Kenntnisnahme und etwaigen weiteren Entscheidung abzu-
geben. Regelmäßig wird sich hierauf im einzelnen Falle kein Zweifel
erheben, wo die Anzeige zu erstatten ist. — Dies voraus-
geschickt, wird ein vom sächsischen Oberlandesgericht auf erhobene Re-
quisition hin gefälltes Urtheil von Interesse sein. Drei als Social-
demokraten bekannte Angeklagte hatten für 19. Juni 1898 Nachmittags
3 Uhr durch öffentliche Anschläge eine öffentliche Versammlung mit der
Tagesordnung „Die Socialdemokratie und die Reichstagswahl“ in
den Privatgärten einer Ortschaft einberufen. Sie hatten die Ver-
sammlung durch ein am 18. Juni 1898 bei der Amtshauptmannschaft
D. eingegangenes Schreiben bei dieser Behörde, bei dem Gemeindevor-
stande des Ortes überhaupt nicht angemeldet. Die Amtshaupt-
mannschaft hat, ohne eine Bescheinigung auszustellen, die Anzeige an
den Gemeindevorstand mit der Weisung abgegeben, die Einberufung
zu verhängen, es handle sich um eine beim Gemeindevorstande anzu-
stehende Wahlsammlung, sie würden sich aber auch trotz einer nun-
mehr erfolgenden Anzeige beim Gemeindevorstande, da bis zum Ver-
sammlungsbeginn nicht mehr 24 Stunden innelegen würden, strafbar
machen. Der Gemeindevorstand hat nur einen der Einberufung, der
wegen der Kürze der Zeit allein erreichbar war, sowohl am 18. Juni
verhängt, als auch am 19. Juni vor 3 Uhr Nachmittags weisungsgemäß
verhängt. Trotzdem ist die nicht richtig zur Anmeldeung gelangte
Versammlung, zu der gegen 150 Personen erschienen waren, abgehalten
worden. Vom Landgerichte waren hierauf alle drei Einberufung nach
Abgabe der gefälligen Bestimmungen herbeigeführt worden. Das
Oberlandesgericht hat jedoch entschieden, daß nur der eine, vom Ge-
meindevorstand vorher benachrichtigte Einberufung schuldig sei, daß die
anderen beiden aber weder einer vorläufigen, noch einer förmlichen
Zurückberufung gegen Paragr. 33 des Vereinsgesetzes hätten für
schuldig erachtet werden können.

Die Berg- und Hüttenarbeiter des Plauenischen
Grubens waren gestern Abend zu einer öffentlichen Versammlung
in dem Gasthof „Zum deutschen Haus“ in Postschappel eingeladen
worden. Auf der Tagesordnung standen: „Die Arbeitsverhältnisse
der sächsischen Grubenarbeiter zu Döhren, sowie der Freiwilligen
Bürgerwehr.“ Zu Punkt 1 wurde über einen Fall berichtet, wo ein
im Besonderen beschuldigt Arbeiter plötzlich entlassen worden war.
Da die anderen Arbeiter sich aber mit ihrem Kollegen solidarisch er-
klärten und ihre Arbeit niederlegen wollten, wenn der Colleague nicht
wieder eingestellt würde, so wurde eine gütliche Einigung erzielt und
der Arbeiter wieder in seinen Posten eingesetzt. Der 2. Punkt wurde
an der Tagesordnung abgelehnt, da nur gegen 20 Bergleute er-
schienen waren.

Im Valast-Restaurant, Ferdinandstraße 4, finden heute Freitag
und morgen Sonnabend zur Feier des Sonntagsgroße patriotische
Concerte statt unter Mitwirkung des neuengestrigten Brandischen
Kammer-Quartetts aus Köln am Rhein, welches zum ersten Male in
Dresden auftritt.

Aus der Hygiene-Ausstellung. Welch gutes
Einkommen unter den Ausstellern der jetzt im Gewerbehaus statt-
findenden Hygiene-Ausstellung besteht, geht zur Genüge daraus
hervor, daß die aus allen Theilen Deutschlands zusammen gekommenen
20 Aussteller beschuldigten, nächsten Sonnabend den 2. September,
am Tag der Wiedereröffnung der Ausstellung des Deutschen
Reichs, untereinander festlich zu begehen. Durch Vorträge von
Seiten einiger Aussteller soll dem Feste die rechte Würde verliehen
werden.

Str. Schöffengericht. Der 29 Jahre alte Maurer Franz Anton
Pöschel ist, wie schon sein Name besagt, ein Ecker. Er mischte sich auf
dem Tanzplatz in die Angelegenheiten des Tanzsaals. Als
er mehrfach zurechtgewiesen wurde, zeigte er sich außerordentlich wider-
ständig und verübte groben Unthat. Er wird zu einem Monat Gefängnis
verurtheilt. — Wegen Verübung groben Unthat, Wiederstand gegen die
Eingangs- und Beamtenbeleidigung verurtheilt der 30 Jahre alte Schiffs-
arbeiter Wilhelm Schulze 14 Tage Gefängnis und 2 Tage Haft. — Der
aus Sachsen gebürtige Glasarbeiter Anselm Pöschel verübte in einer
stillen Augenknecht auf der Markgrafenstraße durch lautes Uffingen
von anstößigen Liedern groben Unthat und störte die Nachtruhe
seiner Mitbewohner. Einem Bedienten, welcher ihm den guten Rath gab,
weigerte er sich zu gehorchen, und griff ihn schließlich tätlich an.
Er verurtheilt für seine Handlungsweise 10 Wochen Gefängnis und
1 Woche Haft. — Der aus der Provinz Sachsen kommende 17 Jahre alte
Hilfsarbeiter Emil Ross machte sich des gleichen Verbrechens schuldig,
wenn auch die nächtliche Ruhe in einer Augenknecht störte und den gegen
die einschreitenden Bedienten beleidigte. Er verurtheilt für seine
Verurtheilung zu 6 Wochen Gefängnis. — Der wegen Betrugs bereits zweimal vorbest-
raute Annoncenammler und Markthändler Carl Georg Weide kahl seiner
Tante in Eckardt gelegentlich eines Besuches bei derselben aber in
einer Commode befindlichen Sparbüchse 64 Mk. — Er verurtheilt wegen Diebstahls
4 Monate Gefängnis. — Wegen Betrugs gegen die Sittlichkeits-
genossenschaft Friedrich Wilhelm Reuberer zu 14 Tagen Gefängnis
verurtheilt. Während der Verhandlung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Str. Schöffengericht. Wegen Betrugs wird der Bautechniker
Otto Köchel aus Chemnitz zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt, wovon
2 Wochen auf die erlittene Untersuchungshaft angerechnet werden.
Er hatte sich unter Verschleiung falscher Thatsachen von einem
Gewerbetreibenden, sowie von dessen Stellvertreter Geldbeträge geliehen und gab
als Sicherheit goldene Uhrentetten sehr zweifelhaften Werthes. — In
einer Restauration zu Plauen bei Dresden verübte der Maschinen-
arbeiter Paul Gustav Max Böpel mit der Frau vorläufig die Blas-
schandliche Sachbeschädigung. — Unter der unwarharen Angabe, er werde
benachthigt als Gendarm in Wittwea angestellt werden, verschaffte
er der vorbestraute Kaufmann Anton Theodor Richard Scherzberg
ein größeres Darlehen. Er wird wegen Betrugs zu 6 Wochen Gefängnis
verurtheilt. — Die Dienstmagd Anna Pauline Hoffmann aus
Kulda bei Freyberg entwendete ihrer Dienstherrin, einer Stellvertreterin,
verschiedene Kleidungsstücke und Werthsachen. Sie wird
wegen Diebstahls zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt, welche aber
durch die bisher erlittene Untersuchungshaft als verbüßt gelten.

P. Landgericht. Als sich der 35jährige hiesige Arbeiter Ernst
Reinhold Haupt, mehrfach vorbestrafter, im Mai und Juni d. J. arbeits-
los umhertrieb, stahl er theils mittelst Erbrechen von Bekleidungsgegenständen
einem Hause der Opernvorstadt ein Manichien, aus einem auf dem
Bühnenreiter des Schloßhofs stehenden Hüfnerstuhl ein
Kissen, aus dem Drogengeschäft von Wollmann, hier, von der
Kassentafel weg, eine Taschenuhr, 60 Pf. werth, und aus einer
Kassette eine dem Maurer Windisch gehörige Uhrtheil im Werthe von
1 Mk. Urtheil: 10 Monate Gefängnis, wovon 1 Monat als verbüßt
gilt. — Der frühere Schlosserlehrling in Plauen, jetzige Eisenarbeiter
in Reslau Adolf Hermann Paul Patzig, 1882 zu Lande geboren,
ertrug an einem Abende hier vor Oßern dieses Jahres in der Bern-
hardstraße zu Plauen ein Kellerabtheil und stahl daraus ein Faher-
rad im Werthe von 120 Mk. Urz. darauf, am 5. Juni, entwendete er
wieder in Dresden aus der Hausflur der 2. Bürgergasse ein gleiches
Faher. 200 Mk. werth. Hierfür erkannte die 5. Penitenzkammer
unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirectors Bodny zu 6 Monate
Gefängnis. — Auf Grund des Paragraphen 176 Absatz 3 des Reichs-
strafgesetzbuchs verurtheilt der 1875 zu Bernsdorf bei Pöpperswerda
geborene und zuletzt in Döhren wohnhaft gewesene Arbeiter Franz
Georg Witvonia 8 Monate Gefängnis. Die Beweisaufnahme fand
unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. — Wegen verschuldeter
Forderungen hat der Gemeindevorstand in Plauen, jetzige Vorsitzender
Herrn Hermann Schmidt veräußert, wobei ihnen
kleinere Geldbeträge zur Beute fielen, wurden die 13jährigen Knaben
Emil Johannese Müller und Otto Bernhard Berger zu 4 Tagen,
3 Wochen Gefängnis verurtheilt. — In der hiesigen Erlöshaus- und
Stumpfabrik von Guido Krause als Buchhalter und Kassier
angestellt, unterschlug der 1877 zu Neudingen geborene Kaufmann
Theodor Richard Klein vom März 1896 bis Mai 1898 nach und nach die
Summe von ca. 15000 Mk., was er durch Unterlassung von Eintragung
eingegangener Gelder im Kassabuch verdeckte. Die Folge dieser
Handlungsweise bildet Verurtheilung zu 2 Jahren Gefängnis, wovon
1 Monat als durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt im
Anrechnung gebracht wird. — Unter theilweisem Ausschluß der
Öffentlichkeit verhandelte die 8. Strafkammer unter Vorsitz des
Herrn Landgerichtsdirectors Frommhold gegen den schon oft und
mal vorbestraften Arbeiter und Kopselnschneider Carl Friedrich August

Stübzig von hier, 1848 geboren, wegen sich im wiederholten Maß-
stahl zu Schulden gebrachten Diebstahls und Sittlichkeits-
vergehens. Der Urtheilsantrag im hiesigen Restaurant, Oberseer-
gasse, fand 9. Belegenheit, sich an der Waffelkasse vergewaltigen
und daraus 60 Pf. stehlen zu können. Was das Sittlichkeitsvergehen
angeht, so handelt es sich dabei um Ansehen der unethischen Schö-
ne an die Thür einer fremden Wohnung. Das gefällte Urtheil lautet
auf 1 Jahr 8 Monate 1 Woche Zuchthaus, fünfjährigen Ehrenrechts-
verlust und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht.

Die Ordnung für die vaterländischen Festspiele am
Sonntag ist soeben erschienen und für 20 Pf. in den nachstehend an-
geführten Verkaufsstellen zu haben. Die Festordnung enthält eine
vollständige Uebersicht über die einzelnen sportlichen und turnerischen
Wettkämpfe, über die Vorträge der Sängerschaft und die Siegerver-
theilung. Der beigefügte Plan zeigt die Plätze genau an, wo die
einzelnen Gruppen kämpfen. Zu haben sind diese Festordnungen an
folgenden Stellen: Wenzel, Wollmann u. Co., Pragerstraße 2; Wenzel,
Bismarck u. Co., Wechselstraße und Depotstraße; Amalienstraße 22;
Dresdner Anzeiger, Kreuzstraße 18; Dresdner Anzeiger, Hauptstr. 3;
Dresdner Nachrichten, Marienstraße; Württembergische Metall-
waarenfabrik, Zweigleberstraße Dresden, Bismarckstraße 14;
Königshaus, Bismarckstraße 10; Albert Hentler, Bismarck-
straße 8; Wehr, Kasse, Hauptbahnhof; Robert Herrmann, Prager-
straße 20; v. Zahn u. Jaenicke, Bismarckstraße 10; Sächsische Hof-
buchhandlung, Bismarck u. Lehmann, Bismarckstraße 10; Sächsische Hof-
buchhandlung, Wehrstraße 20; E. C. Beckhold u. Kuhlhorn, Bismarckstr.
9 und Hauptstrasse; Carl Schöner, König-Johannstr. 19; Gebrüder
Kauf, Seefstraße; Carl Schöner, Buchhandlung, Hauptstraße 5; König-
hofmusikalienhandlung, Ad. Brauer, Hauptstraße 2; Neueste Nach-
richten, Pillnitzerstraße; Deutsche Wochts, Uckerstraße. Am Sonntag
selbst werden die Ordnungen auf dem Festplatze zu kaufen sein.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der Deutschen
Seewarte für Sonnabend den 2. September: Wolfig mit Sonnenschein,
windig, mäßig warm, Strichregen.

Nadeberg. Die hiesigen sächsischen Colleenien beschlossen die
Einführung einer Gemeinde-Gewerbesteuer von Groß-
betrieben und Filialen.

Nathen. Ein Zusammenstoß zweier Kad-
den am 1. September, von denen einer mit einem Schlegelzug bergwärts fuhr,
erregte sich an jener Stelle, wo die Elbe das scharfe Knie bildet. Der
Anprall erfolgte unter heftigem Krachen, das sogar von den zahlreichen
Besuchern der Feste vernommen wurde. Vom bergwärtsdampfenden
Schlepper wurde der Radkasten weggerissen, dessen Theile abschwappten,
außerdem erlitt die Maschine einen Defect.

Wahren. Nach vielfährigem Leiden entschlief am 25. d. M.
im hohen Alter von 70 Jahren, die älteste hiesige Ein-
wohnerin, im 100. Lebensjahre.

Zwidau. Entgegen ihrem Beschlusse der Wahlenthaltung be-
absichtigten die Socialdemokraten, im benachbarten Landtags-
wahlkreise Hartenstein-Land einen Candidaten aufzustellen.
§ Reinsdorf bei Zwidau. Wegen Beleidigung eines hiesigen
Lehrers wurden zwei hier wohnhafte Bergarbeiter, der eine zu 40 Mk.
Geldstrafe oder 10 Tagen Gefängnis, der andere zu 5 und 10 Tagen
Gefängnis verurtheilt.

L. Grimmitzschau. (Telegramm.) In der Nacht zum
Freitag brannte die große Spinnerrei und das Wolllager der Firma
Ludner u. Fiedler in Leiselsbain vollständig nieder. Durch
das Schadenfeuer wurden hundert Arbeiter arbeitslos.

Spielplan der Theater von Dresden.
Sonnabend den 2. September.
Königliches Opernhaus (Alte Oper). „Das Rheingold“. Vor-
abend der Trilogie: Der Ring des Nibelungen. Von Richard Wagner.
Hauptmitwirkende: Die Damen Kuhn, v. Schwaben, Kramer und
Frohlich und die Herren Perron, Gubisch, Hofmann, Antke, Neubals,
Kruis und Wachter. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Sonntag den 3. September: „Der Rattenfänger von Hameln.“
Königliches Schauspielhaus (Neustadt). Geschlossen.
Kleintheater. Geschlossen.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Der preussische Beamten-Erlass.
(Bezgl. den Leitartikeln.)
Köln a. Rh., 1. September. (Privat.) Die „Köln.
Ztg.“ schreibt zu dem Erlasse des preussischen Ministeriums an die
Oberpräsidenten: So wie die Verhältnisse heute liegen, erscheint der
Erlass völlig werthlos, wenn nicht Thater folgen. Es werde zwar
vom Finanzminister sowie von v. d. Reke nahesteherender Seite ver-
sichert, daß gleichzeitig mit der Veröffentlichung des Erlasses Ver-
fügungen an die Oberpräsidenten ergangen seien, durch welche
die widerspenstigen Beamten ihrer Stellung
entzogen wurden. Sollte dies der Fall sein, so könnte aller-
dings der Erlass als eine erste Handlung betrachtet werden. Immer-
hin müsse man mit der Stellungnahme warten, bis man zuverlässig
erfahren habe, ob die einem energischen Vorgehen gegen widerspenstige
Beamte widersprechenden mächtigen Personen nicht dennoch obliegen
würden.

Berlin, 1. September. (Privat.) Die „Nat.-Ztg.“ theilt
mit, daß ihrem Vernehmen nach Cabinetordres bereits ergangen seien,
durch welche die oppositionellen Beamten, und zwar ohne Angabe von
Gründen, zur Disposition gestellt werden.

Die Manöver in Nordböhmen.

Wien, 1. September. Die Manöver in Nordböhmen
erregen diesmal sowohl politischen, als auch militärisches Interesse.
Von czechischer Seite war bekanntlich behauptet worden, Kaiser Franz
Josef werde den Wandern wegen der nationalen Demonstrationen der
jüdischen Bevölkerung Nordböhmens nicht beiwohnen. Der greise
Monarch ist aber programmäßig in Reichstadt eingetroffen und hat
das gestrige Manöver aufmerksam verfolgt. Militärisch ist interessant,
daß das Terrain der Uebungen das sächsisch-böhmische
Grenzgebirge ist, durch welches im Jahre 1866 der Einbruch
der Armee des Prinzen Friedrich Karl und der Czararmee in Böhmen
erfolgte. Ueber den gestrigen Manövertag wird gemeldet: Die Manöver
bei Reichstadt begannen in jener Gegend Nordböhmens, wo 1866 die
preussische Czararmee und die erste Armee über das Lausitzer Gebirge
in Böhmen einbrangen. Eine ähnliche Invasion einer feindlichen
Armee bildet auch die Subposition zu dem gegenwärtigen Manöver.
Erzherzog Franz Ferdinand commandirt das Prager Armee-corp,
welches die Aufgabe hat, von Reichstadt und Böhmisch-Tepla aus den
eingedrungnen Feind, den das Josefstädter Armee-corp darstellt, ab-
zuhalten und zum Rückzug aus Böhmen zu nöthigen. Der Erzherzog
sitzt den linken Flügel des Gegners mit 6 Bataillonen, 7 Schwadronen
und 4 Batterien angreifen und nöthige ihm, die gefährdete Position
mit dem Gros seiner Truppen zu verlässten. Dann drang der Erz-
herzog mit fünf Brigaden seines Corps und mit drei Artillerie-
Regimenten gegen den rechten Flügel des Gegners vor, der näher an
der Grenze stand, um ihn zum Rückzug zu zwingen. Bevor bei Haiba
der Zusammenstoß erfolgte, wurde abgeblasen.

Chlumedys Aufgabe.

Wien, 1. September. Der „Neuen Freien Presse“ zu Folge
hat der frühere Präsident des Abgeordnetenhauses, Freiherr von
Chlumedy, in seiner Audienz beim Kaiser in Wien den Auf-
trag erhalten, die Vornahme der Delegationswahlen im Reichsrath,
welche die deutschen Oppositionsparteien durch Obstruction verhindern
wollen, noch in diesem Herbst möglich zu machen, damit die Dele-
gationen vor dem Jahresende zusammentreten können. Chlumedy
soll zu diesem Zweck mit dem verfassungstreuen Forstgrundbesitzer
und mit den gemäßigten Elementen der deutschen Fortschrittspartei in
Verhandlungen treten.

Wien, 1. September. (Privat.) Der Konferenz, welche
Baron Chlumedy in den letzten Tagen mit den Führern der
Linken hielt, wird sowohl in deutschen, als auch in czechischen poli-
tischen Kreisen große Bedeutung beigemessen. Man glaubt, daß sich eine
Reconciliation des Cabinets Thun vorbereite und ins-
besondere der Finanzminister Dr. Kaizl in nicht allzuferner Zeit
aus dem Cabinet scheiden werde.

Das Drama im Sudan.

Paris, 1. September. Nach einem Brief aus Saint Louis
sitzt Hauptmann Boulet den Obersten Klöb und den Leutnant
Desprier aus persönlicher Rache wegen langjähriger Feindschaft nieder-
schlagen. Leutnant Chanoine und die übrigen Officiere
Boulets seien an jenem Tage auf einer entfernten Sendung
bei dem Gemeigel nicht zugegen gewesen. (Z)

Der Belgrader Hochverrathproceß.

Belgrad, 1. September. Endlich ist die Untersuchung abge-
schlossen, die Anklageschrift fertiggestellt, und der große Hoch-
verrathproceß wird in den nächsten Tagen beginnen. Im
Hofe der Polizeipräfectur errichtet man hierzu ein eigenes Holz-
gebäude mit Platz für etwa 150 bis 180 Zuhörer. Es ist somit
Raum gemacht für die Mitglieder der fremden Legationen und deren
Bureaupersonal, für hervorragende Belgrader Bürger und für hiesige
sowie auswärtige Zeitungsjournalisten. Bisher sind Journalisten
aus Deutschland, England und Ungarn ehezu zu dem Proceß hier
eingetroffen. Die Arbeiten an dem neuen Gerichtsgebäude sollen nach der
vom Polizeipräfecten übernommenen Verpflichtung am Freitag beendet
werden. Unmittelbar darauf übergibt die Polizei die Verhafteten
dem Standgerichte zur weiteren Amtshandlung.

Belgrad, 1. September. (Privat.) Den zahlreiche hier ein-
getroffenen Zeitungs-Correspondenten wurde bekannt gegeben, daß die
Eröffnung der Verhandlungen im Altentats- und Verchwörung-
Proceß neuerdings auf unbestimmte Zeit verlagert ist. Zahlreiche
Officiere und Beamte wurden theilweise ihres Dienstes enthoben, theils
penionirt.

Die Pest in Oporto.

Oporto, 1. September. (C.-L.-E.) Gestern wurde ein ver-
dächtiger Krankheitsfall gemeldet. — Der Ausschuss der Kauf-
männischen Vereinigung richtete an den König und an den Gouverneur
Eingaben, in denen um Antwort auf die vorgebrachten Beschwerden
gebeten wird. — Einige Geschäfte in der Stadt sind geschlossen. Gestern
Nachmittags verließ der Präsident der Kaufmännischen Vereinigung vor
einer großen Volksmenge eine Verfügung der Regierung, durch die
Versammlungen verboten werden. Die Menge protestirte in lärmernder
Weise; die Gendarmen zerstreuten dieselbe und nahm mehrere Ver-
haftungen vor.

Ein absonderliches Bild.

Brüssel, 1. September. Gestern Nacht haben die Brüsseler
Arbeiterstadt Molensbeek-Saint-Jean und vor Allem die Ufer des
großen Brüsseler Canales zwischen der Porte de Flandre und dem
Port Leopold ein absonderliches Bild dar. Um den normalen
Wasserstand im Canale aufrecht zu halten, hatte man die
Wässer der Senne in den Canale hineingeleitet. Das hatte zur Folge,
daß im Canalbett die Fische verfaulen wurden. Bald war die ganze
Oberfläche des Canals mit Fischen aller Art, auch mit armgroßen
Hechten, bedeckt. Das war das Zeichen einer wahren Völkerver-
wilderung nach dem Canale; was an Booten, Rädern und Röhren aufzu-
treiben war, schwamm bald, und von allen Seiten her suchte man die
Fische habhaft zu werden. An den Ufern fanden zwischen der
vollständig erschienenen Strahlenjungen homerische Kämpfe um die
Fische statt, wobei an vielen Stellen Strahlenjungen in das
Wasser fielen, aber von den Jässlern der Röhre unter großem Jubel
aufgegriffen wurden. Mit Eimern, Kasserolen und anderen Geräthen
wurden die nahe den Ufern schwimmenden Fische eingesammelt, kurz,
ein großartiger Fischfang, der Tausende Zuschauer angelockt hatte.
Die Polizei war gemüthlich, ließ die Volksmenge gewähren und suchte
nur an den Punkten, an denen der Kampf um die Fische gar zu er-
bittert war, die Streitenden zu trennen. Als der Tag anbrach, war
der Canal von den Fischen gefäubert.

Berlin, 1. September. (Privat.) Der „Vorwärts“ theilt
mit, daß die wegen des bekannten Denuncianten-Verfahrens
erfolgte Beschlagnahme von dem Staatsanwalt aufgehoben
worden ist, nachdem gestern nach die Strafkammer des Landgerichtes I
einen gegen die heiligen Bescheid gegeben hatte. Der Oberstaats-
anwalt theilt dem „Vorwärts“ mit, daß er mit Rücksicht auf die richter-
liche Vernehmung vom 26. August das Verfahren eingestellt
habe, und daß die in Beschlag genommenen Stücke der bezeichneten
Beilage sogleich zurückgegeben würden.

Frankfurt a. M., 1. September. (Privat.) Die „Frankf.
Ztg.“ meldet aus New-York: Nach einer Konferenz des deutschen Dele-
gations-Raths v. Schwarzenstein mit dem Minister des Auswärtigen
verlautet, der neue Samoa-Vertrag werde vor Zusammentritt des
Congresses fertig werden.

Wien, 1. September. Der Militärattaché Oberst Schmetzer
erhält Urlaub auf unbestimmte Zeit und kehrt nicht mehr
nach Paris zurück.

Konstantinopel, 1. September. Das Fürstentum
Montenegro ist mit dem Prinzen Niko und dem montenegrin-
ischen Minister des Aeußeren an Bord der Sultansdacht „Jamir“
gestern hier eingetroffen und wurde herzlich vom Sultan empfangen.
Zur Feier des Thronbesteigungsfestes des Sultans war gestern die
Stadt festlich mit Flaggen geschmückt. Abends fand eine großartige
Illumination statt.

Victoria, 1. September. („Reuter“-Melbung.) In
ihrem letzten Mittheilung an die englische Regierung erklärt die Re-
gierung der Südafrikanischen Republik, falls ihre Gegenwärtigen von
Seiten Englands angenommen werden sollten, werde der Raab auf-
gehoben werden und noch erfolgter Neuwahl in wenigen Wochen das
neue Gesetz in Kraft treten. Der Zweck, den man mit dieser Hand-
lungsweise verfolge, sei, von Südafrika einen Krieg abzu-
zuwenden, der die weittragenden Folgen haben
würde. Gleichzeitig sprach die Regierung ihre Ansicht dahin aus,
daß die Bestimmungen, wonach ein Aufenthalt von sieben Jahren zur
Erlangung des Wahrspruchs erforderlich sei, genüge, dem Bedürfnis der
neuen Bürger zu entsprechen.

Victoria, 1. September. (C.-L.-E.) Präsident Krüger berief
den Rath zu einer geheimen Sitzung, um über Chamberlains
letzte Antwort zu berathen. Staatssecretar Reich besprach die
Vorschläge Transvaals, die in nicht formeller Weise durch den
britischen Agenten mitgetheilt wurden. Chamberlains Antwort habe
den Inhalt gehabt, daß, falls Transvaal solche Vorschläge machte,
wie sie ihm mitgetheilt worden seien, dieselben ihrem Werthe gemäß
ermogen werden würden.

Kleine Chronik.

Berlin, 1. September. (C.-L.-E.) Der „Localanzeiger“ meldet
aus Wilhelmshaven: Durch Blitzschlag wurde die Arbeiter-
colonie Danneberg eingestürzt. In zwei anderen
Orten wurde eine Person vom Blitze getödtet.
— Demselben Blatt wird aus Inowrazlaw telegraphirt: Beim
Abbruch einer abgebrannten Scheune wurden in Streifen die
Arbeiter Kadur und Dombrowski, Beide Familienväter, durch eigene
Schuld erschlagen.

Berlin, 1. September. (Privat.) Die beiden Anarchisten
Landauer und Rubbert sind wegen einer zu verhängenden
Strafe von 6 bezw. 2 Monaten verhaftet und nach dem Strafgefängnis
zu Regal gebracht worden.

Berlin, 1. September. (Börse.) 12 Uhr 10 Minuten. (Tele-
gramm.) Credit 240, Staatsbahn 149, Lombarden 92,75,
Discont 128,50, Dresdner Bank 163,50, Dortmund 132,25, Russennoten
—, Kronenrente —, Spec. Anleihe —, Mexikaner —, Italiener
92,90, Türkenloose 123,80. Tendenz: Ruhig.

Wien, 1. September. (Börse.) Ang. Credit 390,00. Credit 335,75,
Staatsbahn 311,00. Lombarden 72,75. Ethelhal 256,50. Oester. Renten
92,75. Ungar. Goldrente —. Oester. Kronenrente —. Ang.
Kronenrente 93,80. Kartnoten 68,95. Türkenloose 60,80. Discont
—, Bräuer 386,00. Tramway 468,50. Alp. Montan 292,00. Tendenz:
Stetig.

Die nach Schluß der Provinz-Ausgabe noch ein-
laufenden Telegramme befinden sich (für die Stadt-Ausgabe)
auf der nächsten Seite.

Neueste Nachrichten.
Sonnabend den 2. September. — Seite

Letzte Depeschen.

Maßregelung preussischer Verwaltungsbeamter. Berlin, 1. September Mittags. (S. T. C.) Die „Berl. Correspondenz“ theilt mit, daß die Staatsregierung eine Anzahl politischer Verwaltungsbeamter mit Wartegeld in den einflussreichen Ruhestand versetzt hat...

Locales und Sächsisches.

Se. Majestät der König wird sich morgen Sonnabend den 2. September Abends 8 Uhr 48 Minuten ab Niederschlag über Leipzig-Franfurt a. Main nach Straßburg begeben. In der Begleitung werden sich befinden: Generaladjutant Generalleutnant Dingel, General, die Flügeladjutanten Oberstleutnants Senft...

Unfall des Nationalfestes am 2. September werden in den höheren, mittleren und Volksschulen dem Charakter des patriotischen Festes entsprechende Feiern abgehalten werden.

Der erste Tag der Eröffnung der Rebhühnerjagd ist gekommen. Die Rebhühnerjagd ist dem Waldmann besonders lieb, sie ist aufregend und erfordert großes Geschick und unerschütterliche Ruhe...

Die Zeit des Drachenfliegens ist gekommen. Die Knaben ziehen wieder draußen auf den Feldern mit ihren „Seglern der Lüfte“ dem Winde entgegen und hupfischüttelnd, schwanzwedelnd steigen sie langsam aber festig empor...

Waisen. Ein unerwartetes, plötzliches Ende erlebte den erst seit vorigem Jahre hier amtierenden Vorsteher der Haltestelle Triebitzthal, Herrn Adolf Bendorff.

Altenberg i. Orage. In Folge der glücklichen Witterung in den letzten Wochen geht auch in dieser Gegend, 800 Meter über der Höhe, die Reife des Getreides zu Ende...

Trennen i. W. Ein in dem dreißigen Jahren stehender Mann hat das fünfjährige Töchterchen des Webers Siegel in den Wald gelockt. Das Kind folgte willig, da es von dem Manne Semmel und Zucker erhalten sollte.

Abort i. W. Vor einigen Tagen hat ein in dem benachbarten Leubetha wohnhafter Tischhändler einem Schuhmacher aus Bobengrün in einer Hofe Gastwirtschaft einen Ochsen geschlachtet.

Handelstheil.

Dresdner Börsebericht vom 1. September. Während Wien heute anfangs abwartende Haltung beobachtete, befand sich Berlin ziemlich feste Algemeintheil. Fonds lagen fest, Montanwerte blieben ziemlich fest...

Producentenliste für Dresden, Freitag d. 1. September Mittags 2 Uhr. Weizen pro 100 Ko netto, Winterweizen neuer, 168-169 R., Braunweizen alter 75-78 R., ruff. roth und weiß 174-180 R., ba. roth 174-180 R., amer. do. 170-175 R., Moogen pro 100 Ko netto, Schälweizen, neuer, 73-74 R., 104-105 R., neuer 70-72 R., 146-152 R., preussischer 73-75 R., 104-105 R., 108 R., russischer 158-161 R., amerikanischer 158-161 R., Berlin...

Dresden, Freitag den 1. September. Deu- und Strohmärkte. Deu neues 4 Centner 2,80 R. bis 3,00 R. Stroß & Schod 29 R. bis 28 R.

Handelsregister. Otto Schubert, Herr Jul. Arth. Schubert ist Procurist geworden. - Actiengesellschaft Hotel Bellevue. Herr Emil Mayer ist in Folge Ablebens aus dem Vorstand ausgeschieden.

Zwangsvollstreckungen. Baustelle Lübtan, an der Heilmitzstraße (Herrn Kay Stolle), 7 Ar. Tagewerth 21 800 R. Versteigerungstermin 14. September Vorm. 10 Uhr. - Hausgrundstück Eisenstraße 44 (Herrn Stroh), Tagewerth 105 000 R. Anmeldestermin 4. October Vorm. 10 Uhr. Versteigerungstermin 19. Oct. Vorm. 10 Uhr Kohlenringstraße 1, L. Zimmer 131.

Wien, 31. August. Der Generalrat der Oesterreichisch-ungarischen Bank beschloß heute, eine Veränderung des Bankgesetzes zur Zeit nicht einzutreten zu lassen. Die außerordentliche Generalversammlung, welche über die Vorlagen betreffend die Verlängerung des Privilegiums beschließen soll, ist für den 19. September 10 Uhr Vormittags einberufen.

Bradford, 31. August. Wolle fest. Merinos schleppend; die Käufer verhalten sich abwartend; Kreuzungen anziehend, englische beleeber. In Warrin ziemlich lebhaftes Geschäft. Die Stofffabrikanten sind beschäftigt.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Sed. Dresden. In der gestrigen Aufsichtsrathssitzung wurde der Wunsch der 30. Juni vorgelegt, welcher nach 33 260 R. Abreibungen (gegen 74 473 R. im Vorjahre) einen Nettogewinn von 200 946 R. (200 252 R. im Vorjahre) aufweist, von welchem 10 Proc. Dividende zur Verteilung gelangen sollen.

Wien, 31. August. Der Generalrat der Oesterreichisch-ungarischen Bank beschloß heute, eine Veränderung des Bankgesetzes zur Zeit nicht einzutreten zu lassen. Die außerordentliche Generalversammlung, welche über die Vorlagen betreffend die Verlängerung des Privilegiums beschließen soll, ist für den 19. September 10 Uhr Vormittags einberufen.

Bradford, 31. August. Wolle fest. Merinos schleppend; die Käufer verhalten sich abwartend; Kreuzungen anziehend, englische beleeber. In Warrin ziemlich lebhaftes Geschäft. Die Stofffabrikanten sind beschäftigt.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Sed. Dresden. In der gestrigen Aufsichtsrathssitzung wurde der Wunsch der 30. Juni vorgelegt, welcher nach 33 260 R. Abreibungen (gegen 74 473 R. im Vorjahre) einen Nettogewinn von 200 946 R. (200 252 R. im Vorjahre) aufweist, von welchem 10 Proc. Dividende zur Verteilung gelangen sollen.

Wien, 31. August. Der Generalrat der Oesterreichisch-ungarischen Bank beschloß heute, eine Veränderung des Bankgesetzes zur Zeit nicht einzutreten zu lassen. Die außerordentliche Generalversammlung, welche über die Vorlagen betreffend die Verlängerung des Privilegiums beschließen soll, ist für den 19. September 10 Uhr Vormittags einberufen.

Bradford, 31. August. Wolle fest. Merinos schleppend; die Käufer verhalten sich abwartend; Kreuzungen anziehend, englische beleeber. In Warrin ziemlich lebhaftes Geschäft. Die Stofffabrikanten sind beschäftigt.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Sed. Dresden. In der gestrigen Aufsichtsrathssitzung wurde der Wunsch der 30. Juni vorgelegt, welcher nach 33 260 R. Abreibungen (gegen 74 473 R. im Vorjahre) einen Nettogewinn von 200 946 R. (200 252 R. im Vorjahre) aufweist, von welchem 10 Proc. Dividende zur Verteilung gelangen sollen.

Wien, 31. August. Der Generalrat der Oesterreichisch-ungarischen Bank beschloß heute, eine Veränderung des Bankgesetzes zur Zeit nicht einzutreten zu lassen. Die außerordentliche Generalversammlung, welche über die Vorlagen betreffend die Verlängerung des Privilegiums beschließen soll, ist für den 19. September 10 Uhr Vormittags einberufen.

Bradford, 31. August. Wolle fest. Merinos schleppend; die Käufer verhalten sich abwartend; Kreuzungen anziehend, englische beleeber. In Warrin ziemlich lebhaftes Geschäft. Die Stofffabrikanten sind beschäftigt.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Sed. Dresden. In der gestrigen Aufsichtsrathssitzung wurde der Wunsch der 30. Juni vorgelegt, welcher nach 33 260 R. Abreibungen (gegen 74 473 R. im Vorjahre) einen Nettogewinn von 200 946 R. (200 252 R. im Vorjahre) aufweist, von welchem 10 Proc. Dividende zur Verteilung gelangen sollen.

Wien, 31. August. Der Generalrat der Oesterreichisch-ungarischen Bank beschloß heute, eine Veränderung des Bankgesetzes zur Zeit nicht einzutreten zu lassen. Die außerordentliche Generalversammlung, welche über die Vorlagen betreffend die Verlängerung des Privilegiums beschließen soll, ist für den 19. September 10 Uhr Vormittags einberufen.

Bradford, 31. August. Wolle fest. Merinos schleppend; die Käufer verhalten sich abwartend; Kreuzungen anziehend, englische beleeber. In Warrin ziemlich lebhaftes Geschäft. Die Stofffabrikanten sind beschäftigt.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Sed. Dresden. In der gestrigen Aufsichtsrathssitzung wurde der Wunsch der 30. Juni vorgelegt, welcher nach 33 260 R. Abreibungen (gegen 74 473 R. im Vorjahre) einen Nettogewinn von 200 946 R. (200 252 R. im Vorjahre) aufweist, von welchem 10 Proc. Dividende zur Verteilung gelangen sollen.

Wien, 31. August. Der Generalrat der Oesterreichisch-ungarischen Bank beschloß heute, eine Veränderung des Bankgesetzes zur Zeit nicht einzutreten zu lassen. Die außerordentliche Generalversammlung, welche über die Vorlagen betreffend die Verlängerung des Privilegiums beschließen soll, ist für den 19. September 10 Uhr Vormittags einberufen.

Bradford, 31. August. Wolle fest. Merinos schleppend; die Käufer verhalten sich abwartend; Kreuzungen anziehend, englische beleeber. In Warrin ziemlich lebhaftes Geschäft. Die Stofffabrikanten sind beschäftigt.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Sed. Dresden. In der gestrigen Aufsichtsrathssitzung wurde der Wunsch der 30. Juni vorgelegt, welcher nach 33 260 R. Abreibungen (gegen 74 473 R. im Vorjahre) einen Nettogewinn von 200 946 R. (200 252 R. im Vorjahre) aufweist, von welchem 10 Proc. Dividende zur Verteilung gelangen sollen.

Wien, 31. August. Der Generalrat der Oesterreichisch-ungarischen Bank beschloß heute, eine Veränderung des Bankgesetzes zur Zeit nicht einzutreten zu lassen. Die außerordentliche Generalversammlung, welche über die Vorlagen betreffend die Verlängerung des Privilegiums beschließen soll, ist für den 19. September 10 Uhr Vormittags einberufen.

Bradford, 31. August. Wolle fest. Merinos schleppend; die Käufer verhalten sich abwartend; Kreuzungen anziehend, englische beleeber. In Warrin ziemlich lebhaftes Geschäft. Die Stofffabrikanten sind beschäftigt.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Sed. Dresden. In der gestrigen Aufsichtsrathssitzung wurde der Wunsch der 30. Juni vorgelegt, welcher nach 33 260 R. Abreibungen (gegen 74 473 R. im Vorjahre) einen Nettogewinn von 200 946 R. (200 252 R. im Vorjahre) aufweist, von welchem 10 Proc. Dividende zur Verteilung gelangen sollen.

Wien, 31. August. Der Generalrat der Oesterreichisch-ungarischen Bank beschloß heute, eine Veränderung des Bankgesetzes zur Zeit nicht einzutreten zu lassen. Die außerordentliche Generalversammlung, welche über die Vorlagen betreffend die Verlängerung des Privilegiums beschließen soll, ist für den 19. September 10 Uhr Vormittags einberufen.

Bradford, 31. August. Wolle fest. Merinos schleppend; die Käufer verhalten sich abwartend; Kreuzungen anziehend, englische beleeber. In Warrin ziemlich lebhaftes Geschäft. Die Stofffabrikanten sind beschäftigt.

Deutsche Fonds und Staatsanleihen. Table with columns for bond types and values.

Ausländische Fonds. Table with columns for foreign bond types and values.

Papier-, Papierstoff- und Photographie-Aktien. Table with columns for stock types and values.

Baugewerkschaften. Table with columns for construction company stock types and values.

Maschinenfabrik- und Metall-Industrie-Aktien. Table with columns for machinery and metal industry stock types and values.

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- u. Fahrrad-Fabrik-Aktien. Table with columns for electric, sewing machine, and bicycle factory stock types and values.

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien. Table with columns for brewery and malt factory stock types and values.

Porzellan-, Thon-, Chamotte- und Glasfabrik-Aktien. Table with columns for porcelain, clay, and glass factory stock types and values.

Diverse Industrie-Aktien. Table with columns for various industrial stock types and values.

Obligationen industrieller Gesellschaften. Table with columns for industrial company bonds types and values.

Dresdner Courszettel vom 1. September

Table of exchange rates and prices for various goods and services in Dresden as of September 1st.

Die Kurse des Berliner Börsen sind nicht vollständig eingeschlossen.

Vertical advertisements on the right margin, including 'Königl. S. B.', 'Kgl. Sä.', 'Holz-', 'Moritzburg', 'Fam.', and others.

Amtliches.

Königl. Sächsische Staatseisenbahnen.

Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Ausführung der Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten, sowie der Entwässerungsanlage für den Bau der hölzernen Bahnsteigüberdachung auf Haltestelle Pieschen, nebst der Badanstalt, bestehend aus 600 Kubikmeter Mauerwerk, 186 Kubikmeter Beton- und Erdenmauerwerk, 2500 Quadratmeter Bahnsteigbefestigung zuzüglich, soll einschließlich der Lieferung der erforderlichen Materialien an den Mindestfordernden vergeben werden.

Es bleibt jedoch die Auswahl unter den Bietern, sowie das Recht der Zurückweisung sämtlicher Angebote vorbehalten.

Preislisten sind gegen Erlegung von 1,50 Mk. beim Bauamt Dresden, R. I., Rierichstraße 11, zu entnehmen, wofür auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte erteilt werden.

Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift: **Lieferungsangebot auf die Bahnsteigüberdachung für Haltestelle Pieschen** mit 12. September laufenden Jahres an die unterzeichnete Königl. General-Direktion postfrei einzuliefern.

Angebote, welche verspätet eingegeben oder nicht vorschriftsmäßig sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis zum 15. October d. J. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine Bescheidung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, den 28. August 1899. 10482

Königliche General-Direktion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Donath.
Dr. B. 670.

Kgl. Sächs. Staatseisenbahnen.

Bahnhofsbauten Dresden.

Die Ausführung der nachverzeichneten Arbeiten und zwar:

1. Herstellung der Entwässerungsanlagen für den Personenbahnhof Dresden-Neustadt, annähernd 2000 laufende Mtr. Steinzeugrohrleitung, einschließlich Lieferung der erforderlichen Materialien an Böden, Gementbetonschrothellen und gusseisernen Schrotabwägungen umfassen;
2. Herstellung des Oberbaues auf Personenbahnhof Dresden-Neustadt, annähernd 17200 Mtr. Gleis, 100 Stück Weichen verschiedener Art, 8 Stück Gleisfreuzungen und Herstellung von 40200 □ Mtr. Mantelstücke umfassen; sowie
3. Herstellung des Oberbaues auf der Haltestelle Pieschen und der Verbindungsbahn Haltestelle Pieschen—Personenbahnhof Dresden-Neustadt, annähernd 9280 Mtr. Gleis, 1 Weiche und 10000 □ Mtr. Mantelstücke umfassen;

zu vergeben werden. Es bleibt die Auswahl unter den Bietern und das Recht vorbehalten, sämtliche Angebote zurückzuweisen, sowie die Ausführung der Entwässerungsanlagen nach Befinden getrennt von den Oberbauarbeiten zu verbinden. Preislisten sind gegen Erlegung von 2 Mk. für die Arbeiten unter 1 und 3 und von 3 Mk. für die Arbeiten unter 2 und 3 beim Bauamt Dresden-Neustadt I, Rierichstraße 11, zu entnehmen, wofür auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte erteilt werden.

Lieferungsangebote sind getrennt mit den Aufschriften: **Angebot auf Herstellung der Entwässerungsanlagen auf Personenbahnhof Dresden-Neustadt** und **Angebot auf Herstellung des Oberbaues auf Personenbahnhof Dresden-Neustadt pp.** mit 14. September laufenden Jahres an die unterzeichnete Königl. General-Direktion postfrei einzuliefern.

Angebote, welche verspätet eingegeben oder nicht vorschriftsmäßig sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Mitte October d. J. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine Bescheidung nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 30. August 1899. 10563

Kgl. General-Direktion der Sächs. Staatseisenbahnen.
Donath.
Dr. B. 707.

Holz-Versteigerung.

Moritzburger Revier. Gasthof „au bon marché“ in Eisenberg.

Montag den 11. September 1899 Vormittags 1/2 10 Uhr:

- 1400 weiche Stämme von 10—34 cm Mittelfst.,
- 58 eichene u. birchene Klümpen von 12—23 cm Oberst.,
- 140 weiche Klümpen von 12—47 cm Oberst.,
- 130 kleinere Durchstangen von 12—14 cm Unterst.,
- 450 kleinere Reisstangen von 2—4 cm Unterst.

Dienstag den 12. September 1899 Vormittags 1/2 10 Uhr:

- 5 Km weiche, 3 Km harte Brennholz,
- 680 Km weiche, 74 Km harte Brennholz,
- 200 Km weiche, 88 Km harte Kiste,
- 40 Km hartes Streifholz.

Die Holzstücke sind als Fanghölzer u. Durchforstungshölzer in den Abth. 2, 3, 5—9, 12—15, 17—22, 27—31, 34—36, 39, 46, 48 u. 52, die Brennholz als Durchforstungshölzer in den Abth. 15, 19, 2 u. 58 aufbereitet.

Königl. Forstrevierverwaltung u. Königl. Forstrentamt Moritzburg,
den 28. August 1899. a22264
v. Minckwitz. J. B. Müller.

Familien-Anzeigen.

Geboren. Ein Knabe: Herrn C. Diddmann in Leipzig-M., Herrn B. Wähler in Chemnitz, Herrn M. Hummel in Leipzig. — Ein Mädchen: Herrn W. Müller in Chemnitz.

Gestorben. Frau Christiane Emilie verw. Pleisch geb. Pflüsch, Herrn Richard Frickmanns Sohn Richard, Herr Johannes Müller, Diamantfabrikant, Frau Henriette verw. Vinte geb. Wiehlig, Herrn Wilhelm Reimolds Sohn Walter, sämtlich in Dresden. — Frau J. Käufer geb. Roth in Ritzingen a. M., Frau J. Krahls geb. Meyer in Eisenberg, S. M., Herr Commerzienrath D. R. Marx in Eisenberg, Frau Aug. Baulline verw. Dring in Wende in Wachsen-Dresden, Herr F. W. Bauer, Viehhändler in Zwidaun, Herr Heinrich D. Lehmann in Kleinennersdorf, Frau R. W. Rokros geb. Lehmann in Leipzig-M., Frau Selma verw. Drehsig in Sersdorf, Frau verm. Ammann A. Gieseler geb. Wehner in Leipzig, Herr Hofmeister R. Röhse in Scheibitz bei Zwidaun, Frau C. Wagner in Chemnitz, Herr R. G. Lange vorm. Ständesbeamter und Gemeindevorstand in Hlba.

Meinem Familien-Kalender" siehe Beilage.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Mittwoch früh 1/8 Uhr unser lieber Gatte und Vater

Franz Winopal gen. Meyer

nach langem aber schwerem Leiden sanft und ruhig verschieden ist. Dies zeigt tiefbetruert an

Die trauernde Wittwe
Auguste Winopal geb. Müller.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1/2 5 Uhr von der Halle des weiten katholischen Friedhofs aus statt. 1820

Allen Bekannten, Freunden und Verwandten unseren herzlichsten Dank für den reichen Blumenschmuck und liebevolle Theilnahme bei dem Begräbnisse meines innigstgeliebten Gatten, unseres Vaters, Großvaters, Bruders und Onkels Herrn 136

Hermann Gündel, Privatist.

Gleichzeitig Dank dem Grundbesitzerverein zu Nüßten-Heiligau. Insbesondere Dank Herrn Pastor Henricke für seine trostreichen Worte beim Abschied auf ewig.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein herzenguter Mann, der Bahnschaffner Herr

Karl Max Hedrich,

nach schwerem Leiden am Mittwoch Nachmittags 1/2 5 Uhr sanft entschlafen ist.

In tiefster Trauer zeigt dies an
Lina verw. Hedrich,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend 3 Uhr von der Halle des Lößtauer Friedhofs aus statt.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres einzigen geliebten Söhnchens, besonders für den zahlreichen Blumenschmuck sagen wir hierdurch allen lieben Freunden und Nachbarn unsern herzlichsten Dank. Herlichsten Dank auch Herrn Diak. Reigig für die tröstlichen Worte am Grabe unseres Kindes.

Dresden, d. 1. Sept. Die trauernden Eltern
Reinhardtstr. 2, Weidner Hof. **Ferd. Bürgel u. Frau.**

Dank.

Für die überaus zahlreichen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden und Begräbnis meiner lieben Frau und unserer guten Mutter

Selma Scholz

ist es mein Herzensdrang, allen meinen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank hiermit auszusprechen. Gleichfalls besten Dank Herrn Pastor Walther für die trostreichen Worte am Grabe.

Lößtau, Goltzerstraße 2b. 41a
Paul Scholz nebst Kindern.

Dem Andenken des Schneidermeisters

Fr. Gustav Melzer.

† 2. September 1889. † 2. September 1899.

Dein Fleiß und Deine Treue
Sie leuchtet unsrer Bahn,
Vererbe dich aufs Neue
„Beste Vater“ himmelan. 123

Vereine.

Kegeclub „Pötz Blitz“.

Sonntag d. 3. September Familien-Abend im Saale des „Reihiger Hof“, Reihigerstraße 70, verbunden mit humoristischem Concert, ausgeführt von den beliebten Humoristen und Duettisten Herren Franke, Schumann und dem Charakter-Komiker Herrn Berge. Anfang 6 Uhr. Eintritt frei. Der Vorstand.

Freie Vereinigung Kampfgeschossen von 1870/71 zu Dresden.

Sonntag den 3. Sept.

Bergkeller-Sedanfeier

u. großes Sommerfest!

lant den vorhergegangenen Sonntags-Annoucen.

Annahmen von Spenden zur Gaben-Lotterie bei Herrn Kaufm. **E. Pietsch, Moritzstr. 17** (Gde Schießgasse). 43780

D. geschäftl. Ausfüh.

Gemeinnütziger Verein.

Volks-, Koch- u. Haushaltungsschule.

Anmeldungen für den am 2. October d. J. beginnenden Winterkursus für schulentlassene Mädchen werden entgegengenommen in der Geschäftsstelle des Gemeinnützigen Vereins, Jüdenhof d. 1., wofür auch das Nähere mitgeteilt wird. 14011
Stadtrath Fischer.

Verband d. Elektro-Monteur

Section Dresden. 44027

Sonntag, 3. Sept. 1899, im Deutschen Haus, Großenhainerstr. 63,

L. Stiftungsfest,

verbunden mit Sommervergügen, bestehend in Concert, Ball, Preis-schießen, Lotterie, Ringwerfen und anderen Vergnügungen.

Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu haben bei Weiche im Vereinslocal, Waffenshausstraße 35; bei Sebl, Bürgerschule, Palmstraße; bei Hügle, Restaurant, Schäferstraße und bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern.

Ohne Karte kein Einlaß.
Anfang 3 Uhr. Der Vorstand.

Unterstützungsverein der Deutsch-Oesterreicher.

Seute Sonnabend Abends 9 Uhr im Vereinslocal, Restaur. „Gänseblieb“, Victoriastraße 90. 224b
Landesleute herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Handschuhe.

Glacé für Damen und Herren 1.25, 1.50
Echt Juchten-Stepper für Damen und Herren 2.50
Prima Ziegenleder für Damen, 4 Knopf lang 2.50
Wachleder für Damen und Herren 1.50
Rehleder für Damen und Herren 2.50
Officershandschuhe, Rennthier, 2-Druck, 1/2 Zehner 2.50
Söldatenshandschuhe 1.25
Mauver-Handschuhe für die Herren Officers, beste Qualität, 2 Knopf lang 2.50
Ball-Handschuhe in allen Längen 10487
empfehlen

Chemnitzer Handschuh-Haus,

16 nur Prager-Str. 16 nur I. Etage.
Kein Laden.

Sächsische Discont-Bank

(Actien-Gesellschaft, gegründet 1868)

Dresden, Kreuzstrasse 1, I.

vergütet bis auf Weiteres für Spareinlagen gegen Rechnungsbuch

bei täglicher Verfügung 3% } für's
bei einmonatl. Kündigung 3 1/2% } Jahr.
bei dreimonatl. Kündigung 4% }

Für alle bisherigen Einlagen treten diese Zinssätze vom 10. August 1899 ab in Kraft. 10670



SANITAS-Milch!

Beste Ersatz für Muttermilch unter aerztl.-chem.-und thierarztl. Kontrolle.

Milchkur-Anstalt „Sanitas“ DRESDEN.
Zwickauerstr. 74-76.

Versandt nach Auswärts!

Fortbildungs-Verein zu Dresden.

Große Blauenstraße 7, I. Sonnabend Abend

Zusammenkunft

im Local. — Anmeldung neuer Mitglieder täglich. 44072
D. V. O. H. Röber.

Weitere „Vereine“ siehe Beilage.

Die beste deutsche Costüm-Soubrette **Mizzi Braun**, Sonnabend; Debut „Apollo-Theater“. 10423*

Wer seine Uhr wirklich gut und billig repariert haben will, gebe in das altbekannte Uhrgeschäft v. **H. Lorenz**, Uhrmachermeister, Schöffergasse 2. Sofortige Preisangabe. A. G.

Aufrichtig.

Ng. Mann, Ende 20er, mittlere Statur, mit gutgehendem Gesch. in ein. beliebigen Orte bei Dresden, sucht die Bekanntschaft eines sol. Mädchens beh. Verheirathung, m. etwas Vermögen. Junge Witwe nicht ausgeschlossen. Offerten unt. „A 10“ postl. Köpchenbroda.

Solider Mann, Anf. 30er, in sicher. Lebensstellung (geh. Schiefer) wünscht sich mit antl. Mädchen od. Witwe, mit 1 Kind nicht ausgeschlossen, baldigst zu verheirathen. Werthe Offerten unter „S 3“ Fil.-Exp. Dreyßstr. 17 erb. 1241

Heirats-Gesuche.

Zwei Brüder

im Alt. v. 24 u. 27 J., geb. Ören. m. edl. Charakter, u. ein. jährl. Einkomm. v. 2000 Mk., m. d. m. d. 2 ehrenh. Mädch. dienl. Stand. m. reichl. Eigenth. in Verbin. zu tret. beh. bald. Verheirathung. Best. Off. mit Photographie unt. „D 66“ Exped. d. Bl. 89

Reelli

Jung. Wittwer ohne Kinder, m. etwas Verm., w. die Bekanntschaft ein. wirthsch. Mädch. Mitte u. ausgef. Vermög. nicht Beding. Off. unt. „A 241“ Fil. Hauptstr.

Anständ. Mädchen,

27 J., best. dienend. Et., mit etw. Ersparn., sucht ein. solid. antl. G. beh. spät. Verheirathung. Wov. mit Kind nicht ausgeschlossen. B. Off. unter „D 63“ Exp. d. Bl. Knaben bleibt unberücksichtigt.

Nichte A. B. 22. 5689 Brief liegt hauptpostl. Marienstr. 1109. Bar verg. v. A. u. „M“ bef. Ort die Montag. 69

Nichte Gertrud. Brief liegt unter „D 70“ Hauptpostl. 6

Nr. 245 — Dresden, Sonnabend den 2. September. — Seite 5.

Deutsche Kunst - Ausstellung

Dresden 1899.

Dente Sonnabend den 2. Septbr. bei günst. Witterung

Grosses Militär-Concert

von der Capelle des Königl. Sächs. 12. Inf.-Reg. Nr. 177.
Direction: **H. Höpenack.**

Anfang 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Eintrittspreis bis 7 Uhr Abends mit Besuch der Ausstellung 1 Mk.,
6281
von 7 Uhr ab ohne Besuch der Ausstellung 50 Pf.

„Marke Schönborn“

125 Pf.

Diese aus den besten und edelsten centralamerikanischen und ostindisch. Kaffees zusammengestellte geröstete Kaffeemischung übertrifft alles bisher Gebotene durch hoch. Qualität, kräftigen Geschmack u. prachtvolles Aroma und erleiht die Preislagen 140, 160, 180, 200 Pfund und ganz. Offerire ferner als ganz besonders preiswerth gerösteten Hochfeinen Perl-Kaffee 100 Pf. Feinen Brasil-Kaffee 80 Bei Entnahme von 9 Pfd. franco nach jedem Ort Deutschlands.

A. Schönborn,

Kaffee-Special-Versandt- und Grosso-Geschäft,
Kleine Plauenstrasse 16, Ecke Weinligstrasse.
Fernsprechnr.: Amt I, Nr. 1928. 44068p



Neue mehrreichte

Kartoffeln, 10 Pfd. 30 Pf., Centner 260 Pf., bei 3 Centnern à 240 Pf. **Soeben in bester Verpackung**

Schellfisch 10 Pfd. 25 Pf. **Dickfleischiger**

Seelachs ohne Kopf 10 Pfd. 25 u. 28 Pf. **Feiner fetter**

Seefisch Pfund 18 Pf. 10807

E. Paschky

Hauptlager u. Comptoir:
Dresden - Friedrichstadt,
Wilschstrasse 1, Tel. 1684,
nahe der Hauptmarkthalle.
Wilschstrasse 40, Tel. 8102.
Wettinerstrasse 17, „ 1685.
Plauenstrasse 4, „ 2267.
Freibergerplatz 4, „ 1785.
Erichstrasse 30, „ 4182.
Erichstrasse 16, „ 2806.
Kronenstrasse 7, „ 2967.
Reitbahnstrasse 3.

Consum - Verein „Vorwärts“.

Wir eröffnen

10684

hente Sonnabend den 2. Septbr.

in

Rähnitz Nr. 50e

die 25. Verkaufsstelle.

Wir bitten die Einwohner von Rähnitz und Bilschdorf, soweit selbige noch nicht bei unserem Vereine theilhaftig sind, die Mitgliedschaft zu erwerben. Das Eintrittsgeld beträgt 50 Pf. Umsatz im letzten Geschäftsjahre ca. 4.500.000 Mk.

Tanz-u Anstands-Lehr-Institut

1. Frau Balletmeisterin **Giovanni Viti**, Mathildenstr. 15.
Donnerstag den 7. September beginnen meine diesjährigen Kurse. Anmeldungen zu jeder Zeit in obgenanntem Institut, sowie Privatstunden auch für Einzeln. 8984
Tanz- und Anstands-Lehr-Institut Mathildenstr. 15.

P. P.

Meiner werthen Kundschaft beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, dass ich unterm heutigen Tage das seit 25 Jahren von mir geleitete

Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäft

an meinen bisherigen Werkführer Herrn Fleischermeister **Paul Richter** käuflich abgetreten habe. Indem ich für das mir in so reichem Masse erwiesene Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank ausspreche, bitte ich meine werthe Kundschaft, dieses Wohlwollen auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen. Dresden, den 1. September 1899.

August Sommerschuh, Fleischermeister.

Bezugnehmend auf Vorstehendes, gestatte ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich das altrenommirte **Sommerschuh'sche Geschäft** unter der Firma

August Sommerschuh Nachfgr.

Inh. **Paul Richter, Fleischermeister,**

Bismarckplatz 8, DRESDEN, Bismarckplatz 8

weiterführen werde. Es wird mein eifrigstes Betreiben sein, durch den Verkauf nur allererster Qualitäten zu civilen Preisen mir das Vertrauen des mich besuchenden Publikums zu erwerben, und bitte ich das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Wohlwollen freundlichst auf mich zu übertragen und mein junges Unternehmen gütigst zu unterstützen.

In vorzüglichster Hochachtung

Paul Richter, Fleischermeister.

Wegen Geschäftsveränderung

verkaufe ich einen großen Posten allerfeinsten

Fahrräder

zu ganz enorm billigen Preisen aus.

10685

C. F. Bernhard,

Radsfahrbahn, Reitbahnstraße 18.

Auctionen.

Auction. Roschwitz, Restaurant Rathskeller.

Sonnabend den 2. September Vorm. 1/11 Uhr gelangen
6000 Stück Cigarren, 1 Partie Cigaretten, 50 Flaschen Cognac,
100 Flaschen Rothwein, 50 Flaschen Sekt, mehrere größere u. kleinere
Spiegel, 1 Waschtisch, 1 Schrank, 1 Rauchtisch, 1 Büchertisch, 1 Nach-
tisch und diverse Stühle
zur Versteigerung.

Röthig & Felber, Auktionatoren und Taxatoren.

Versteigerung.

Dente Sonnabend Nachmittags von 4 Uhr an
gelangen meistbietend zur Versteigerung: Altbretische und
einfache Bettstellen mit Feder- u. Gummimatten, Matratzen,
Wandspiegel, u. ohne, Marmorplatte, Ausziehtisch und Stühle,
Kleider- und Küchenschränke, Ferticob, Rohrlehnstühle, Sophas,
Kleiderbänke, 12 Spielstühle, Gardinen-Reste, u. fassend zu 2-6
Herren, 18 große Teppiche, Bett- und Tischwäsche, Herren- und
Damen-Leibwäsche, 48 Herren-Anzüge,
10 Wille bessere Cigarren und vieles mehr.

8 Wettinerstr. 8.

Max Jaffé, Auktionator.

Gänse,

Stück 5,50-6 M.,
ff. ungar. Stopfgänse,
& Pfund 65 Pf.,
getheilte Gänse:
halbe Gans 2 Mk. 20 Pf.,
Viertel-Gans 1 „ 10 „
Gänsefett, & Pf. 1 „ „
Stopfleder, & Pf. 2 „ 50 „
Gänselein „ „ 85 „
Gänsefente „ „ 70 „

Roth- u. Brauhühner, Enten
zu billigen Preisen.

S. Weiger,

Geflügelhandlung,
37 Webergasse 37.
Fernsprecher I, 1925. (44080)

Rattentod

Es hat mancher einig Leichterke
Wint' Ratzen und Käse, löst
und löst zu löst, ohne für Mühen,
Dumme - und Geflügel schuldig zu
leis. Voden à 60 Pf. mit 1 Mk.

Zu haben in Dresden bei
Wegel & Joch, Drog., Marienstraße,
Eml. Hämmer, „ „ „ „
Speilkehl & Hies, „ „
Sof. Hirschauer, „ „
Wäsche's Rattentod
übertrifft an Wirksamkeit alle an-
deren Mittel, ganz gleich, welchen
Namen dieselben auch führen
mögen. 10489

Grösste Geflügelhandlung

11 Pflanzstr. 11. 1181
Lieferer vorzügl. Brats-, Suppen-
hühner und Tauben zu den billigsten
Preisen, auf Wunsch auch ins Haus,
sich frisch geschlachtet, da alles
Geflügel lebend vorhanden.

1000 Stück Tauben sind ab-
zugeben, St. 60 Pf., bei Abnahme
von 20 St. billiger. Beste Zug-
quelle für Viehverkäufer. Um
gütigen Besuch bittet Franz Jahn.

Der Weg lohnt sich bei Bedarf von
Schuhwaaren
sowie Reparaturen 1053
nach Bäckerplatz 1, Eingang Ecke
Goldbein- und Schumannstraße.
Starke Herrenstiefel „ „ 4,50
Damenstiefel „ „ 3,50
Männer-Arbeitschuhe „ „ 1,80
Knab- u. Mädchen-Turnschuhe 1,00
Herren-Kernschuhe „ „ 2,00
Damenhosen „ „ 1,30
Mädchenhosen „ „ 1,00

Internationale
Gummil- waaren-Fabrik
empfehlen ihre
weltberühmten Sicher-
heits-Artikel. Preisliste
und Brochüre gratis.
Jul. Gericke & Co.
Berlin NW., Mittelstr. 22.
62222

Alkoholfranke
aller Städte erhalten kostenfrei Rath
und Hilfe durch die Frankfurter,
Marschgrabenstraße 22, 2. Anfr.
1899. 10489

23 Scheffelstraße 23.

Freie u. ger. Gutwurt & 1/2 Pfd. 50 Pf.
Leberwurst, geräuchert, & 1/2 Pfd. 50 Pf.
ff. hauslich. Zwiebeln & 1/2 Pfd. 50 Pf.
Sped. u. Schmeer, frisch, & 1/2 Pfd. 50 Pf.

Möbel,

Rohrstühle, Spiegel, Voller-
waaren, sowie complete Gran-
Ausstattungen in echt u. gerat
empfehlen zu den billigsten Preisen
Bruno Greifenhagen.
Vollren, Lackren und Poliren
der Möbel Mählig.

Verkaufsort: Palmstr. 13 (Rück-
halt), Werkstr. Palmstr. 19, Lu 2

Bitte

verlangen Sie Preisliste bei
Besselschen Lese-Zirkel, bei

Lesen

Sie billig u. gut. Eintritt jeden-
zeit. Büchert. Wechsel. Exped.
Garnierstrasse 18.

Gänse!

ff. Tauben, Roth-, Bra- u. Sch-
wänzen u. sonst. allerlei Wild u.
Wildgeflügel empfiehlt
Reichs Wild- u. Geflügelhand-
lung, Speilkehlstr. 37, gem. Aufpreis

Neueste Nachrichten.
Nr. 245. - Dresden, Sonnabend den 2. September. - 64th

Zu ve...
5 Ba...
Land...
Schöne...
Frodo...
Grünwa...
Wit...
Stob. u. G...
Delicatessen...
Feine...
Ein Garde...
Matr...
Günstig für...
Möbel...
Bitte...
Lesen...
Gänse!

Ausverkauf von Herren- u. Knaben-Bekleidung

Gute Stoffe. Solide Arbeit. Eleganter Sitz. C. Robert Heine, 12 Marschallstr. 12.

Zum 150. Geburtstag Goethes.

Taggedächter des Quartaners Caligula u. Klays mit Citaten aus Goethes Werken. Veröffentlicht von Wittabo.

Am 30. Juli. Heute Mittag dem Aufleben des großen Bogis auf der Vogelwiese beigewohnt! Es war ein Schauspiel für die Götter! Was würde wohl der Vogel dazu gesagt haben, wenn er reden könnte? Vielleicht: "Will mich's etwa gar hinauf zu den Göttern tragen?"

Am 1. August. Die Vogelwiese ist eröffnet; ich war gestern mit meinen Herren Eltern und Geschwistern dort. Wir ritten alle im Carroussel auf dem jetzt Mode gewordenen Schwelmen, weil meine Mutter glaubte, das könnte mir später beim Examen Wohl bringen.

Am 7. August. Die Vogelwiese ist nur ein Gleichniß! Das klingt allerdings recht verrückt! Aber Goethe sagt ja: "Alles Vergängliche ist nur ein Gleichniß!" Die Vogelwiese ist vergänglich, folglich ist sie ein Gleichniß! qu. e. d. Ja, sie ist nun wirklich zu Ende, die herrliche Festwiese!

Am 10. August. Ich studire jetzt fleißig die Classiker, besonders Homer und Xenophon. Die Werke des Letzteren erklaute ich kürzlich für schweres Geld in einer Auction. Als bei dieser Gelegenheit ein anwesender Wigbold Holzauktion rief, hätte ich den Keel germaßen können. Der Ruf: "Gut Holz!" wäre entschieden passender gewesen. Wie sonderbar: Homer und Holz bilden einen Stabreim!

Am 12. August: Man spricht jetzt fast von nichts Anderem, als von Goethes 150. Geburtstag und wir müssen fortwährend deutsche Aufsätze über ihn machen. Auch in der höheren Lektorschule, die meine Schwester Lisa besucht, werden Goethes Werke täglich durchgenommen.

Die Lehrerin der deutschen Sprache sagte neulich beim Vortrag des Liebes: "Es war ein König in Thule", statt dem sterbend seine Buße, dem sterbend seine Julie einen goldenen Becher gab. Sie gehört einem Sittlichkeitsvereine an, der schon lange, wenn auch vergeblich, für die Bekleidung der Affen im "Zoologischen Garten" Propaganda macht.

Am 20. August: Gestern war ich im Kuhstall meines Vaters, eines noch lebenden Landwirts, der gegen den Canalbau ist, als gerade der Fleischer einen ihm zum Kauf angebotenen fetten Ochsen zeigte. "Du gleichst dem Geiß, den Du begreifst!" murmelte ich, den Stall verlassend; glücklicherweise hat er's nicht verstanden.

Am 28. August. Endlich ist Goethes 150. Geburtstag gekommen! Ich eile nach der Aula zum Actus und bin auf die Rede des Professors Heingerling im höchsten Grade gespannt!

wollen die Pforte verschließen! Vergleichene classische Citate müssen entschieden selbst auf die schwersten Verbrecher veredelt werden.

Dann wurde vor einer Zauberbube ein Paletotmarber festgenommen, der den Mantel des Zauberkünstlers gestohlen hatte. Der arme Schelm dachte vielleicht gerade an Fausts Worte: "O, wäre doch ein Zauber-mantel mein!" und da er just einen solchen am Nagel hängen sah, hat er ihn eben, nichts Böses dabei denkend, mitgenommen.

Auf der Vogelwiese werden oft recht rothe Späße gemacht. Das Ärgeln mit Pfauenfedern und das Blasen auf Rindertrompeten sind noch die harmlosesten von allen.

Gestern sah ich aber, wie ein junger Bursche einem älteren würdig aussehenden Herrn mit Macht den Cylinderhut eintrieb. "Du bist Dir nur des einen Triebes bewußt", sagte dieser ebenso pathetisch, als verächtlich und ging ruhig weiter. Die stoische Ruhe dieses Mannes hat mir riesig imponirt.

Wir besuchten auch ein Fest, wo ein Kosak Stearinkerzen verzeigte. Als er bereits zehn Stück hindangewirgt hatte, rief er immer noch: "Mehr Licht!" worauf man ihm die erste brachte. O, Du ahnst es nicht, daß dies Goethes letzte Worte waren! So hätte Goethe aber gerüh nicht gerufen, wenn er in unserem hellen Dresden gestorben wäre. Auf unserem Heimwege durchs Bienenwäldchen sahen wir einen benedelten Strohhalm in den Büschen liegen. Hüßest wieder Busch und Thal still mit Redelglanz!" recitirte ich, indem wir weiter gingen.

Am 7. August. Die Vogelwiese ist nur ein Gleichniß! Das klingt allerdings recht verrückt! Aber Goethe sagt ja: "Alles Vergängliche ist nur ein Gleichniß!" Die Vogelwiese ist vergänglich, folglich ist sie ein Gleichniß! qu. e. d. Ja, sie ist nun wirklich zu Ende, die herrliche Festwiese!

Am 10. August. Ich studire jetzt fleißig die Classiker, besonders Homer und Xenophon. Die Werke des Letzteren erklaute ich kürzlich für schweres Geld in einer Auction. Als bei dieser Gelegenheit ein anwesender Wigbold Holzauktion rief, hätte ich den Keel germaßen können. Der Ruf: "Gut Holz!" wäre entschieden passender gewesen. Wie sonderbar: Homer und Holz bilden einen Stabreim!

Am 12. August: Man spricht jetzt fast von nichts Anderem, als von Goethes 150. Geburtstag und wir müssen fortwährend deutsche Aufsätze über ihn machen. Auch in der höheren Lektorschule, die meine Schwester Lisa besucht, werden Goethes Werke täglich durchgenommen.

Die Lehrerin der deutschen Sprache sagte neulich beim Vortrag des Liebes: "Es war ein König in Thule", statt dem sterbend seine Buße, dem sterbend seine Julie einen goldenen Becher gab. Sie gehört einem Sittlichkeitsvereine an, der schon lange, wenn auch vergeblich, für die Bekleidung der Affen im "Zoologischen Garten" Propaganda macht.

Am 20. August: Gestern war ich im Kuhstall meines Vaters, eines noch lebenden Landwirts, der gegen den Canalbau ist, als gerade der Fleischer einen ihm zum Kauf angebotenen fetten Ochsen zeigte. "Du gleichst dem Geiß, den Du begreifst!" murmelte ich, den Stall verlassend; glücklicherweise hat er's nicht verstanden.

Am 28. August. Endlich ist Goethes 150. Geburtstag gekommen! Ich eile nach der Aula zum Actus und bin auf die Rede des Professors Heingerling im höchsten Grade gespannt!

Sprechsaal.

Das Klingeln beim Radfahren! Neuester läßt sich nicht nur für das Publikum, sondern auch für die Radfahrer, das häufige und unnötige Läuten mit der Glocke. Besonders neigen junge und ungelübte Radfahrer hierzu. Ich fahre nun schon seit 8 Jahren fast täglich einige Stunden, auch Abends, und kann versichern, daß ich in den letzten drei Jahren nur ein oder zweimal in der Lage war, Gebrauch von der Glocke machen zu müssen. Das Läuten stört mehr als es nützt. Anrufen ist viel besser. In den frequentesten Stadttheilen von London und Paris hört man fast niemals läuten. Deshalb sollten erfahrene Radfahrer Neulinge anweisen, das unnötige und lästige Läuten zu unterlassen. R. L.

Dresdner Zahnärztl. Klinik

Sprechzeit 9-5 9 Straßestraße 9 Sonntags 10-12 Unentgeltlich tägl. v. 9-10, 12-1, 4-6 kostenfreie Behandlung. Plomben v. 1,50 an, künstl. Zähne unt. Gar. v. 2 Mt. an, loc. Gebäub. beh. schmerzlosen Zahnziehens 2 Mt. Nur scheinende fadgem. Behandl. 625 Dir. Hendrich, approb. Zahnarzt.

Seibmann's Hater-Cacao Pfund 1 Mk.

Reumarkt, Ecke Landhausstraße. 114281

Geh. Leiden

Method O. Goscinsky, Dresden, Zingendorferstr. 47, pl. rechts, täglich von 9-4 und 6-8 Abends, Sonntags von 9-3. (16 Jahre beim verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.) 10885

Corsets

vorzüglicher Façon besten Materials Marke: G C Wer über schlecht oder unbequem sitzende Corsets zu klagen hat, verlange unser Fabrikat. Wo nicht vertreten, geben wir Bezugsquellen an. Die Fabrikanten: Gugenheim & Co. Esslingen (Württ.)

A. E. Ganssauge's Wittwe, Hauptstr. 20.

Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Touristentaschen, Sandtaschen, Sandfasser, Plaidriemen, Trinktaschen, Reisesecessaires, Reisetaschen, Spagierstöcke, Badehauben, Säugematten, Gartenstühle, Feldstühle, Abschlechwägel und Gewinne, Armbrüste, Croquetpfeile, Reifenspiele, Lampen. 9228

Paul A. Henckels, Solingen

Fabrik und Versandhaus feiner Stahlwaren. Hôtel- und Haushaltungs-Gegenstände. No. 370.

Dreikaisermesser mit fein oxydirt. Schalen, 2 Klingen und Korkzieher, allerbeste Qual., p. St. M. 2.— No. 371. Dasselbe Messer m. Champagnerhaken, p. St. M. 2.70.

No. 523. Rasirmesser, mit fein oxydirt. Schalen, 2 Klingen und Korkzieher, allerbeste Qual., p. St. M. 2.— No. 371. Dasselbe Messer m. Champagnerhaken, p. St. M. 2.70.

No. 621. Dreikaiserschere, fein vernickelt u. vergoldet, auf der Rückseite Medaillon der 3 Kaiserinnen. 6 Zoll p. St. M. 1.20. 7 Zoll p. St. M. 1.40.

Versand nur gegen Nachnahme oder Vorherrensendung des Betrages. Garantie für die Qualität meiner sämtlichen Artikel. Nicht Passendes tausche bereitwilligst um. Die Zusendung meines Hauptkatalogs erfolgt auf Wunsch.

Alte Schuld.

Roman von Hans Warring. (Nachdruck verboten.)

(17. Fortsetzung.) Sie verstummte plötzlich. Mitten in ihre ungeheueren Erregung hinein war ihr der Gedanke gekommen, daß sie vorsichtig sein müsse, daß sie vielleicht schon zu viel gesagt habe. Ihre Lippen schlossen sich fest aufeinander, als wollten sie jedem weiteren Worte wehren, die sichere Freistadt zu verlassen. So sah sie eine Weile stumm da, ihre Augen aber schauten ins Leere hinaus mit einem Blicke, als gäbe es für sie keine Grenzen und Schranken. Dann stand sie langsam auf, erhob ihre jährende Hand und bewegte sie in der Luft, als drohe sie einem unsichtbaren Feinde. Mit wartenden Schritten ging sie der Meierei zu.

Daniella aber stand unbeweglich, beäugt von der Fluth der Gedanken, die auf sie einbrangen. Da ließ sich das Rollen eines Wagens auf der Landstraße hören, er hielt vor dem Gartentor. Dann vernahm sie das gurrende Lachen Albertas — die Stimme des Doctors. Das brachte sie wieder in die Gegenwart zurück.

12. Capitel.

"Wie placiren wir uns, meine Herrschaften?" fragte Frau Alberta, als sie zusammen auf der Freitreppe des Hauses standen. Eben fuhren die Wagen vor, das tiefe, bequeme, kleine Coupé der Frau Erichsen, mit ihren stämmigen, aber etwas schwerfälligen Braunen bespannt, und das leichte elegante Breat Ruffens, von dessen hohem Bod er selbst ein schönes, muthiges Biererzeugniß lenkte. "Also, Tante, wie placiren wir uns? Eine etwas schwierige Frage, wenn es zu vier Damen nur zwei Cavaliers giebt."

"Ich hoffe", sagte Heinz, "eine der Damen wird mir die Ehre erweisen, sich zu mir auf den Bod zu setzen. Es ist der alte Platz — man hat einen freien Blick."

"Ich kenne den Wagen, man sieht drinnen auch ganz gut, noch nicht recht angesehen habe."

das heißt zu Zweien. Für Vier oder auch nur für Drei ist er zu eng", meinte Alberta. "Auf den Platz neben Ihnen, lieber Heinz, muß ich leider verzichten, ich werde leicht schwindelig."

"Wer kommt denn zu mir ins Coupé?" fragte Frau Erichsen. "Ich, wenn Sie es erlauben", rief Daniella.

"Sehr schön, dann ist Alles in der schönsten Ordnung. Marie steigt zu Heinz auf den Bod und Robert zu mir in den Wagen", entschied Frau Alberta. Die Sache war ganz nach ihrem Sinne geordnet — sie hatte schon bei Tisch unausgesprochen mit ihrem Vetter kokettirt und wünschte dies Experiment jetzt ohne Zeugen fortzusetzen.

Heinz fühlte eine kleine Enttäuschung, aber seinem Gesichte war nichts anzusehen, als er vom Wagen herab Marie die Hand reichte. Er hatte gehofft, Daniella neben sich zu sehen. Doctor Erichsen, nachdem er erst Marie behilflich gewesen, ihren hohen Sitz zu erklettern, und dann seine Mutter und Daniella in den Wagen gehoben hatte, nahm jetzt seinen Platz im Breat ein. Als Marie sich umwandte, sah sie, daß er sich nicht neben seine Cousine, sondern ihr gegenüber gesetzt hatte. "Alles in Ordnung — los, Heinz", sagte er.

Heinz, der nie besser ausfah, als wenn er mit der ruhigen Sicherheit eines edlen Gentleman - Drivers sein Gespann lenkte, machte dem Stallknecht, der vorn an den Köpfen der Pferde stand, ein Zeichen. Dieser trat zurück — die Thiere griffen gleichzeitig aus, der Wagen rollte vorwärts an dem Coupé vorüber, dessen Insassen der stattlichen Equipage nachsahen.

"Heinz' Lämmer scheinen ja recht hübsch zu springen", meinte Frau Erichsen. "Lebrigens ein prachtvolles Gespann, und Heinz selbst hat heute seinen guten Tag. Haben Sie bemerkt, daß er, um die Damen zu ehren, eine rothe Nelke ins Knopfloch gesteckt hat?"

"Rein", sagte Daniella, "ich habe weder das bemerkt, noch daß er heute anders aussieht als sonst."

"Richt? Dafür pflegen junge Damen doch sonst einen guten Blick zu haben."

"Vielleicht kommt es daher, weil ich ihn heute überhaupt noch nicht recht angesehen habe."

"Ist das Schlichternheit?"

"O nein, ich bin nicht schlichtern!"

"Also mißfällt er Ihnen? Schade! Ich glaube, bei ihm gerade das Gegentheil bemerkt zu haben."

"Ich hoffe, nein!" rief Daniella rasch.

"Warum hoffen Sie das, mein Kind? Heinz Ruffen ist in jeder Weise in Betracht zu ziehen. Ich halte ihn für einen guten und geschickten Menschen. Außerdem sieht er gut aus, und was jedenfalls sehr bedeutend für ihn ins Gewicht fällt, er wird einmal ein reicher Mann sein."

"O, o!" rief Daniella unwillig. Die alte Dame lächelte.

"Unterschätzen Sie diesen Umstand nicht! Bei der heutigen Jugend kommt man sonst selten in die Lage, ihr die Weisheit predigen zu müssen, sie weiß den Werth des Geldes meistens sehr wohl zu schätzen. Es ist auch kein Fehler in meinen Augen, daß Ihnen diese Gabe abgeht. Aber doch muß ich Sie ermahnen: unterschätzen Sie den Besitz nicht. Der junge Ruffen ist ein Mann, der seine Blicke hoch hinauf richten darf, ohne eine Abweisung zu gewärtigen."

Es wollte heiß in Daniella auf, eine rasche stolze Antwort schwebte ihr auf den Lippen. Aber noch zur rechten Zeit kam ihr die Erwägung, daß die Worte der alten Frau allein ihrem Wohlwollen und ihrer Sorge für die Zukunft ihres Schützlings entsprangen. Sie unterdrückte ihre leichte Empfindlichkeit — aber diese kleine indirecte Mahnung, Heinz etwas rücksichtsvoller zu behandeln — diese leise Erinnerung, daß er reich und sie arm sei, trug nicht dazu bei, ihn ihr sympathischer zu machen.

Unterdessen rollte die vordere Equipage rasch vorwärts. Die Pferde fühlten sich sicher unter der sicheren Führung ihres Reiters und gingen in einem langen, ruhigen, gleichmäßigen Trab, einem wahren Mustertrab.

Der Tag war herrlich, eine leichte Brise wehte ihnen von der See her entgegen und füllte die sonnenwarme Luft. Die Straße war gerade und breit, mächtig ansteigend, was die kräftigen, schlanken Thiere, die den leichten Wagen kaum zu meerten schienen, spielend überwandten.

Unterricht.



Rackow,
Nietzschstr. 15.

● Viertelfahrscurse ●
für Herren und Damen. Aus-
bildung zum Buchhalter, Corre-
spondenten, Kassierer, Stenographen,
Maschinenführer. Auskunft u. Pro-
spekte kostenfrei. 21711



Einzelausbildung in
Schön- u. Schnell Schreiben
Buchführung,
Stenographie, Schreibmasch.,
Corresp., Rechnen, Wechsel.
Empfehlenswert: Gesamtausbil-
dung in Viertelfahrscursen.
H. Iser,
König-Johannstraße Nr. 4b.

Technikum
Frankenhäuser
Kyffhäuser
Schule
Baugewerk-
Tiefbau-
Eisenbahnbau-
Poller-
Dir. Pat. Krug.
Neue einfache Lehrmethode
staatl. gel. Abgangsprüfung
W. Sem. Anf. 2. Nov. Vorunt. 9. Okt.
Programme kostenlos.
21133

Berlitz-School
Prager Str. 44.
Allein autorisiert zur An-
wendung der Berlitz-
Methode. Engl., Frz.,
Ital., Russ. usw. für Er-
wachsene durch vorz. g.
Lehrer der betr. Nation.
Freies Sprechen von der
erst. Stunde an. Tages-
u. Abendkurse. Anmel-
dungen 12-1 u. 4-5 U.
Prospekte gratis.

H. Weisnähnen
lehrt f. jed. Josa gründlich Fran-
zösisch, Buchst. 59. 2587

**Anhaltische Special-
Bauschule**
Zerbst.
Baugewerk- und Bahnmeister.
Tiefbau- u. Steinmetztechniker.
Verkaufsst. Oktober, Wintersemester 2. November.
Staats-Prüfungs-Commission.

Pariserin,
tüchtige Lehrerin, ertheilt
französ. Unterricht. Off.
unt. „P 280“ Fil. Marienstr. erb.
Feineres Weisnähnen
Schnittzeichnen u. Maßzeichnen.
für Erwerb und eigenem Bedarf,
wird gründl. gelehrt von J. Seger,
Rödnigstr. 9, Ecke Rodginschstr.
43729

Jerwitz juniors
Tanz-
Institut Centralhalle,
Fischhofplatz 10.

(Or. eleg. streng gechl. Lehrkräfte.)
Anfang Sept. bez. meine sämtl.
Cursus f. Tanz u. f. Umgangsweise.
Freitag d. 1. Sept. Abends 8 Uhr
u. Dienstag d. 5. Sept. Abds 8 Uhr.
Honorar: Damen 15, Herren 20 Mk.
Sonntag d. 3. Sept. Nachm. 2 Uhr
u. Donnerstag d. 7. Sept. Abds 8 Uhr.
Honorar: Damen 10, Herren 15 Mk.
Sonntag d. 3. Sept. Nachm. 4 Uhr
u. Mittwoch d. 6. Sept. Abds 8 Uhr.
Honorar: Damen 8, Herren 10 Mk.
Nur Contre-Curse Montag d. 4. u.
Sonnabend d. 9. Sept. Abds 8 Uhr.
Honorar 6 Mk. — Keine Nach-
zahlungen in allen Curfen.
Anmeldungen daselbst täglich von
12-2 und 5-8 Uhr. 43788p

E. Friedrich's

Tanz-
Institut.
Bauherstraße 13
Montag den 4. September,
Reißigerstraße 78
Mittwoch den 6. September
beginnen die neuen Cursus f. Tanz
und seine gesellschaftliche Um-
gangsformen. 22131
NB. Vorzügliche Empfehlungen,
guter und regelmäßiger Unterricht.

Pause's
Tanzlehr-Institut,
Feldgasse 2.
Beg. der Cursus: Montag, 4. Sept.,
8 Uhr, für Damen. Mittwoch,
6. September, 8 Uhr, für Herren.
Anmeldung jederzeit. 10302

**Anhaltische Special-
Bauschule**
Zerbst.
Baugewerk- und Bahnmeister.
Tiefbau- u. Steinmetztechniker.
Verkaufsst. Oktober, Wintersemester 2. November.
Staats-Prüfungs-Commission.

Tanz-
Institute H. Henker.

Neue Cursus beginnen:
Gewerbehaus, Ostra-Allee,
Montag den 4. September 8 Uhr.
Honorar 20 Mk. — Den Herren
Studierenden, Beamten etc. sehr
zu empfehlen. [42955

Odeum, Carusstrasse 3,
Sonntag d. 3. Sept. 6 Uhr / Cursus
Dienstag „ 5. „ 8 „ / 15 Mk.
Sonntag „ 3. „ 5 „ / **Contre-**
Cursus 6 Mk. — Hierbei
können sich auch ältere Per-
sonen beteiligen.
Walhalla, Freiburgerstr. 60,
Mittwoch den 6. September 8 Uhr
neuer Cursus — 15 Mk.
Anmeldungen daselbst und
Ammonstrasse 35, 2.

Lehr-Institut Bahngasse 2.
Beginn der Cursus: Den
3. Sept. 6 Uhr und den 5. Sept.
8 Uhr. Bei Privat-Unterricht
wird die Stundenrate in 4 Std. gelehrt.
9910

Tanz-
Institut.
Unterricht, Carusstraße 3.
Sonntag, 3. Sept. 1 Uhr neuer
Cursus für Kinder. Unter-
richt nur 8 Mk. Anmeldungen
Ammonstr. 35, 2. und daselbst.
Hugo Henker, Tanzlehrer.
Trotz des billigen Honorars guter
Unterricht. Gute Empfehlungen.
Viele Dankbriefe. 21886

Tanz-
Institut.
Die neuen Cursus beginnen
Jagdweg 6 („Diana-Saal“)
Dienstag den 5. September,
„Reißigerhof“ (Reißigerstr. 70),
im neuerrbauten Gesellschafts-Saal,
Mittwoch den 6. September,
für Tanz und seine gesellschaft-
liche Umgangsweise. [10020
Anmeldungen u. Prospekt daselbst.
H. Hartmann,
Lehrer der höheren Tanzkunst.



Ich habe meine Sprechstunde wieder aufgenommen.
Nervenarzt Dr. Lührmann
Pragerstraße 38. Telephon I. 4891.

Feine Kaffees billiger!
Meine Special-Marken

Santos-u. Karlsbader
Kaffee

geröstet,
welche als
hochfein in Qualität
bekannt sind, haben eine
weitere Verbesserung der Qualität
erhalten. Ich empfehle die Sorten zu

100, 120 und 160 Pf. das Pfd.
als ganz aussergewöhnlich hervorragend
feine Kaffees.

Liebreich Schumann, Kaffeehandlung,
Dresden, Fürstenstr., Ecke Striepenstr.
Fernsprecher Nr. 4125, Amt I.

Ausverkauf!
von Emailgeschirr.

Wegen Geschäftsaufgabe gänzlicher Ausverkauf des ganzen
Lagers. **Bedeutender Rabatt** — bis zu 25 und 33 1/2 Proc. —
auf alle Waaren. Große Posten zurückgekauft. **Spotbillig.**
Darunter: 500 Stück große Wasserkannen, 90-125 Pf., 1000 Stück
gekantete Krüge von 60 Pf., Teller von 10 Pf., Löffel von 20 Pf.,
Schüssel von 15 Pf. an. — Alle 50 Pf. - Artikel 40 Pf. — Photo-
graphenschalen in verschiedenen Größen. — **Extraktive Köpfe,**
Bratenteller etc. für Fleischereien, Restaurant etc. [7964

Herm. Chr. Carl Becher,
größtes Emailwaaren-Specialgeschäft.
Mein Geschäft befindet sich jetzt:
Warschallstr. 1, direct an der Carolabrücke,
nicht mehr Moritzstrasse 10.

„Bad Glückauf“
Dresden-Striesen, Bergmannstraße 42,
empfiehlt
Kur-, Dampf- und Wannen-Bäder
zu jeder Tageszeit. 6809
Hochachtend **Ed. Weidel.**

Norddeutscher Lloyd
Bremen
Schnelldampfer-
Geförderung.
Bremen - Amerika
Brasilien, La Plata,
Ostafien, Australien
Nähere Auskunft ertheilt
Sajates-Billet-Ausgabe:
Dresdner Bank-
Filiale 18923
Otto Schurig,
Pragerstr. 39, Europ. Hof,
G. A. Ludwig,
Marienstr. 18
(3 Stuben), Dresden.

Billig
und 43200f
gut
kaufen Sie
Kaffee
bei
Paul Hennig
vorm.
Eduard Schippan,
An der Dreikönigskirche 1,
Sauptstraße.

f. Campinas-Kaffee,
garantirt reinwuschend,
Pfd. 80 Pf.
Consum - Mischung,
ergiebig, guter Geschmack,
Pfd. 90 Pf.
Perl-Mischung,
sehr empfehlenswert,
Pfd. 100 Pf.

Specialität:
Haushalt - Mischung,
Pfd. 120 Pf.,
tadellos schöner Geschmack,
äußert ergiebig,
besonders preiswerth,
allgemein beliebt.
Wiener-Carlsbader
Mischungen,
hervorragend edel u. kräftig
im Geschmack,
Pfd. 140, 160, 180 Pf.
Schwarzen fault man gut u.
bill. Berbergasse 14, A. B. [437113

Tanz-Lehr-Institut
von J. Glodtze, fr. Tänzer an der Königl. Hofoper.
Anfang October beginnen meine sämtlichen Cursen in
Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgangsformen
in den Instituten: Hotel „Grüne Tanne“, Königsbrückerstr., u. „Stephanienhof“, Stephanienstr. 4.
Anmeldungen betr. Institute oder Hofstr. 44, 1. erbeten.
Besonders „Stephanienhof“: Montags, Donnerstags und Sonntags von 3-5 Uhr.

„Ich hätte Dir eine andere Nachbarin gegönnt, Heinz“,
sagte Marie leise.
„Weshalb? Ich bin zufrieden, Dich neben mir zu haben.“
„Sehr verbunden! Indessen das junge hübsche Mädchen —“
„Hat eine andere Wahl getroffen. — Gut, — achten wir
ihren Willen.“
„Ich habe bemerkt, daß Sie gegen Dich anders ist, als
gegen jed... Anderen. Ist das eine unbewusste Auszeichnung,
Heinz?“
„Schwerlich!“ sagte er lachend.
Sie sah ihn an und begegnete einem durchaus heiteren
Glid. Ging es ihm wirklich nicht nahe oder hatte er sich die
Kunft der Selbstherrschung in so hohem Maße zu eigen ge-
macht?
Sie hatten die Höhe erreicht. Die Landschaft lag vor ihnen,
in Wellenlinien sich stredend. In der Ferne die bewaldeten
Strandberge, darüber hinaus blaute das Meer. Rechts lief die
Eisenbahn dahin, eine weite Curve beschreibend und eine große
Strecke sich dicht neben der Fahrstraße haltend. Gerade als der
Wagen diese Strecke passierte, brauste ein Zug heran. Die Vorder-
perde, die sich schon vorher aufgeregt gezeigt und keinen Wagen
vor sich geduldet hatten, wurden unruhig und legten die Ohren
zurück.
„Heinz, das wird nicht gut“, sagte Marie ängstlich.
„Sei ohne Sorge, es ist keine Gefahr, selbst wenn die
Gäule eine scharfe Pace annehmen sollten.“ Aber er ließ ein
beruhigendes „Hoho“ hören und lenkte langsam auf die linke
Seite des Weges hinüber.
„Ist es nicht reizend?“ fragte in diesem Augenblicke Frau
Alberta, sitzen Sie gut, Fräulein Marie?“
„Eine schöne Fahrt — und ich sitze vorzüglich hier oben.“
Sie blickte sich um und begegnete dem Auge des Doctors.
„Wir haben heute einen Tag, wie wir ihn in unferem
gesegneten Klima nicht oft erleben“, sagte er, „mild und doch
frisch!“
„Und diese wundervolle Klarheit der Luft, Alles so, wie
es sein soll, wir können uns gar nichts Besseres wünschen!“

„Gott erhalte es dabei!“ dachte Marie und wandte sich
wieder zurück.
In diesem Augenblicke machten die Vorderperde einen
wilden Satz. Aber das Geschirr war eisensest und Heinz hielt
sie fest im Jügel. Der Wagen rollte mit einer Geschwindigkeit
dahin, daß Marie auf ihrem hohen Sitze schwindelte. Die
Gangart wurde immer schneller. Die Stangenperde gingen noch
ruhig, aber in scharfem Trab, die Vorderperde galoppirten
in kurzen, wilden Schüben.
„Es ist keine Gefahr, Marie, ich wiederhole es Dir! Aber
ich muß diesen Bestien ihren Willen lassen, bis sie von selbst
genug haben. Halte Dich fest, mit beiden Händen!“
Jetzt wurde auch Frau Alberta auf das Gebahren der
Pferde aufmerksam. Bisher hatte der Wunsch, die wohlüber-
legte Zurückhaltung ihres Reiters zu überwinden, sie allein in
Anspruch genommen. Jetzt gewahrte sie, daß Bäume und Menschen
in schwindelerregender Schnelle an ihnen vorbeiflogen, daß die
Innsassen der Wagen, an denen sie vorbeifahren, ihnen mit
schredensbleichen Gesichtern nachstarrten. Sie stieß ein paar kleine
Schredensschreie aus und klammerte sich mit beiden
Händen am Wagen fest.
Vorher hatte Marie gesehen, daß die beiden Innsassen des
Wagens sich noch immer gegenüber gefesselt hatten, der Doctor
auf dem Rücksitz in sehr gerader Haltung, die Baronin ihm
gegenüber in eine Ecke geschmiegt, einen ihrer kleinen Füße, in
eleganter Promenadenstille, dicht neben seinem Knie an den
Rücksitz gestemmt. Als aber das Tempo immer rascher wurde,
als jetzt auch die beiden ruhigen schweren Hinterperde, ange-
regt von der Wildheit ihrer Gefährten, zu galoppieren anfangen
und Frau Alberta im Wagen unbarmherzig hin und hergeworfen
wurde, wechselte der Doctor seinen Platz und setzte sich, um ihr
Holt zu gewährleisten, neben sie.
„Ich hoffe, Alberta wird nicht eine ihrer Tollheiten be-
gehen“, sagte Heinz. „Es wäre nicht das erste Mal, wenn sie
aus dem Wagen spränge. Ich muß die Gäule auf der Mitte der
Straße halten, ich kann mich nicht umwenden, aber sage Du
ih, daß in zehn Minuten Alles in bester Ordnung sein wird.
Sie soll auf jeden Fall ruhig im Wagen bleiben; wenn wir an

den Eselonten Berg kommen, wird ihnen das Laufen von selbst
bergehen.“
Marie wandte sich um. Frau Alberta ruhte mit ge-
schlossenen Augen an der Schulter des Doctors, der seinen Arm
um sie geschlungen hatte. Marias Kopf fuhr blitzschnell wieder
herum.
„Nun?“ fragte Heinz.
„Sie ist ganz ruhig, sie wird nicht abspringen“, sagte
Marie tonlos.
„Desto besser“, meinte Heinz.
„Mir ist sehr schwindelig“, sagte Marie schwach.
„Um Himmels willen, falle nicht herab, halte Dich fest!
Tapfer, Marie, nur noch eine kurze Weile! Wie Du dich bist,
aber dort ist schon der Berg, nur noch fünf Minuten!“
An dem schönen Tage war die Straße sehr belebt, her-
schaftliche Equipagen und Mietzwagen, den verschiedenen Ver-
gnügungsorten zustrebend, drängten sich rechts und links an den
Grabenrand, um dem schauenden Biergepöhl Platz zu machen.
Mehr als ein bekanntes Gesicht schaute den bereits zu einiger
Berühmtheit gelangten „Lämmern“ Lürsens entseht nach. Diese
hatten unterdessen Zeit gehabt, ihre Wildheit auszutoben; je
stärker die Straße anstieg, um so mehr beruhigten sie sich.
Endlich am Fuße des ziemlich steil ansteigenden Berges machten
sie Miene, Halt zu machen. Jetzt aber empfingen sie die Straße
für ihre Unbotmäßigkeit, jetzt muhten sie erfahren, daß es nicht
immer nach ihrem Willen ging. Heinz' Peitsche zwang sie,
noch den Berg aufwärts das selbst gewählte Tempo beizu-
behalten. Mit Schaum bedekt und mit den Flanken schlagend,
wurde ihnen, oben angelangt, eine kurze Frist der Erholung ge-
währt. Sie standen zitternd und ließen die Köpfe hängen.
(Fortsetzung folgt.)

Moderne Herbst-Anzüge
nur **36 Mk.**
Anzahlung 9 Mk., Woche 1 1/2 Mk.

Eleganter Gesellschafts-Anzug
nur **42 Mk.**
Anzahlung 10 Mk., Woche 2 Mk.

Nähmaschinen
nur **90 Mark.**
Anzahlung 10 Mk., Woche 1 Mk.
Solides deutsches Fabrikat.

Complete Brant - Ausstattungen
Anzahlung 30 Mk., Woche 3 Mk.

Sophas, Divans, Garnituren
Anzahlung 8 Mk., Woche 2 Mk.

Carl Klingler

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

I. Etage **17 Wilsdrufferstr. 17** I. Etage

Telephon: Amt I 652.

Versandt nach allen Bahn- und Dampfschiff-Stationen innerhalb Sachsens franco Bahnhof.

10425

Schränke und Verticos
Anzahlung 5 Mk., Woche 1,50 Mk.

Bettstelle m. Matratze
Anzahlung 5 Mk., Woche 2 Mk.

Damen-Kragen
3 Mk., Anzahlung 1 Mk.
Damen-Jackets
6 Mk., Anzahlung 2 Mk.
Regen-Mäntel etc.
Woche 1 Mk.

Eleganter Herbst - Paletot
nur **20 Mk.**
Anzahlung 5 Mk., Woche 1 Mk.

Kinderwagen
in grosser Auswahl.
Anzahlung 5 Mk., Woche 1 Mk.

Ohne Konkurrenz

5 Mark
Anzahlung für einen Stuhl, lack. Schrank.

5 Mark
Anzahlung für eine Bettstelle mit Matratze.

5 Mark
Anzahlung für einen eleganten Anzug.

3 Mark
Anzahlung für einen feinen Furschen-Anzug.

Möbel u. Herren-Confection
von keiner Konkurrenz erreicht.

S. Osswald,
Marienstr. 12, I. u. 2. Et.

Schuhmarke.
LEHNBUCH
NE 10!

Wer gute
getragene u. neue Herrenkleider, Fracks, Stiefel, Uhren, Koffer billig kaufen will, demüthe sich nur **Lehnstr. 10, 1.**
Schwarze Rodanzüge Frack, Cylinder werden verliehen.
Fernspr. Amt 1, Nr. 145.
10085

Neue Möbel.
Mischgarnituren, Patent-Sophas, größte Auswahl in Sophas, große und kleine Spiegel, Bettstellen mit Matratzen, Schreibtische f. Herren und Damen. Ganz besonders **Brant-Ausstattungen** faust man billig und gut nur in **Unger**
Möbel- u. Polsterwarenmagazin
Wettinerstr. 7, pt. u. 1. Et.
Franco-Lieferung. [8067]

Cigarren.
Billig. Bezugsquelle f. Wiederverkäufer.
100 Stk. 2
4 Pk.: Mk. 2,70, 2,80,
5 " " 3,20, 3,50,
6 " " 3,80, 4,20.
Musterzettel a. Prob. Cigarren-Fabr.-Lag. **J. Ballin,** Marschallstr. 20. 9210

Sparfasse
verzinst Sparanlagen bis auf Wertes regulativgemäß mit 3 1/2 - 4 1/2 % per anno, je nach Länge der Runtigungsfreit.
Sächs. Spar- u. Credit-Bank zu Dresden.
Wilsdruffer Straße 40, I. Et.

MAGGI
zum Würzen der Suppen, -- wenige Tropfen genügen, wird bestens empfohlen. Sparsame Hausfrauen und gute Köchinnen bedienen sich desselben gleich gerne. Zu haben in Original-Fläschchen von 35 Pf. an bei **Albin Dechert, Schulgutsstr. 18.**
Original-Fläschchen zu 35 Pf. werden zu 25 Pf., solche zu 65 Pf. zu 45 Pf. und die zu 1,10 Mk. zu 70 Pf. mit Maggi nachgefüllt. 10360

Wenn es regnet,
so schärfe jede Hausfrau ihrem Dienst-mädchen ein, das ganze Schuhwerk des Haushalts gründlich mit **21703**
Gentner's Schuhfett (Thranfett) einzuschmieren. Nur in diesen Fällen wird es möglich sein, das Leder zu erhalten. Man verlange nur **Gentner's Schuhfett** (Thranfett) in rothen Dosen. Zu haben in den meisten Geschäften. Merkmal beim Einkauf: Schutzmarke famulafger. **Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.**

Umsonst versenden wir unsern illust. **Fracht-Catalog** über Stahlwaren, Waffen, Werkzeuge, optische Waaren, Pfeifen, Lederwaren, Musik-Instrumente, Gold- und Silberwaren, Uhren etc. etc.

8 Tage zur Probe versenden wir ein fein hohlgeseh. **Rasier-Messer** in Eisen, fertig zum Gebrauch für starken Bart, No. 3 zu Mk. 2.--, dasselbe für weichen starken Bart, No. 10 zu Mk. 1,50. In Streichriemen Mk. 1,00 gegen Nachnahme. **Wenn nicht passend, Umtausch oder Betrag zurück.** [420814] **E. von den Steinen & Cie., Wald b. Solingen, No. 155.**

JAHNOL
DIE KRÖNE ALLES SCHUTZMITTEL IST ANDEREN PRÄPARATEN VORZUZIEHEN. 3 072 520 MARK. 3 072 POSTFREI. HANDELS- u. VERKEHRSPREISUNGS-VEREIN. ALFRED JAHN, DRESDEN N. HECHT-STR. 54. 10440

Rasirmesser, Streichriemen, Taschenmesser 10192
in reicher Auswahl empfiehlt **Gustav Weber, N. serschiedl., Ziegelstr. 36, n. d. Holbeinplatz.**

Fracks, schw. Rockanzüge werden verliehen
Rosmaring. 1. III
E. SAUER.

Illustrirte Preisliste über 21000
sämtliche frauenärztlich empfohlenen Neuheiten versendet gratis
W. Mähler, Leipzig 85. Versandgeschäft. chr. Gummiw.

Stets schön im Gebrauch!
Trauringe, mess. Gold, Gravuren gratis. Herren- und Damen-Ringe, Ketten, Armbänder, Broschen, Ohrringe. Große Auswahl. Preise billigst.
Emil Müller, jeht nur **Annenstr. 19a.** Beste gem. auf Firma zu sehen.

Grosses Strumpflager u. Strumpf-anstrickerei
besten Handstrickern. Anfertigung - Strümpfe, vorzüglich u. billig. **Neuegasse 11. pt.**

Trauben.
Die schönsten Tafeltrauben, deffens fortirt, nur eigenes Product, vorzüglich gepackt, so daß ein Zer-schlagen derselben während des Transportes fast unmöglich wird, à Postcollis zu 5 Mgr. franco jeder Poststation versendet gegen Nach-nahme von 5. M. 2 fl. 1008
Johann Zosmann, Weinbergbesitzer, Werisch, Eibungarn.

Das Allerneueste in:
Gürtel
Goldgürtel (75 Pf. bis 10 M.).
Paul Tendor, Altmarkt-Schössergasse.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, **Wiktoriastr. 20.** (Ecke Wilsdrufferstr.)
Markh. L. Meyersstr. 15000

Gefichtspidel
Rinnen, Buxelu, Witeffer, Hautröthe, einzig und allein schnell, sicher und radikal zu be-seitigen franco gegen 2,50 Mark Preismarken oder Nachnahme, uecht lehrreichem Buch: **„Die Schönheitspflege“** als Rathgeber. Garantie für Erfolg und Unschädlichkeit. Glänzende Dank- und Anerkenn-ungsschreiben liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Sp. Abt., Berlin, Eisenbahnstraße 4.**

PATENTE etc. bekannt. gewissenhaft durch Patent-Anwalt **Reichel** Dresden-N. Hauptstr. 4. 1873

Vereinen und zu Schulfesten
keine u. große Gluckräder, Loos-fasten, Würfelspiele u. Poole dazu gratis empfiehlt die **Conigtuden-Fabrik von Alb. Koellner,** Wörlichstraße 2, gegenüber dem Löwenbräu. 9974

Wagenleiden
jeder Art, selbst veraltete und als unheilbar bezeichnete, beilegte brieflich sofort u. dauernd. Ausfunkt ertheilt gegen Rückporto unentgeltl. **Wilh. Budde, Braunschweig.** a. 2007

Billigste Bezugsquelle für **Pianos,** neu u. geb., in allen Preislagen, **250, 270, 320 bis 1000 Mtl.**
H. Wolframm, Victoriahaus. 9763

Nur 5 Mark.

25 Verticos sind einzeln, solange der Borrath reicht, m. 5 Mk. Anzahlung u. Abzahlung pro Woche **1 Mk.** billig abzugeben nur bei

S. Osswald, Dresden, 9990
Marienstr. 12, I. u. II.

Mr. 233. - Dresden, Sonnabend den 2. September. - Seite 11.

Das neue Leipziger Rathhaus.



Die Stadt Leipzig steht im Begriffe, einen ihrer würdigen Rathhausbau an der Stelle zu errichten, an welcher der alte massive Pleßenturm an den Platz und Raum längst verlassener Zeiten eintritt. Der vom Bauarch Hugo Vici-Weißig vorgelegte Entwurf ist von den städtischen Rörperschaften gutgeheißen und zur Ausführung angenommen worden. Das mächtige, gleichsam vom alten in voller Grundmauerfläche auf 100 Fuß aufgetragenen Pleßenturm getragene Gebäude weist keinen strengen Stil auf; es tritt überall eine Art Spieltheater hervor. Da auch in Dresden die Vorarbeiten für den Neubau eines Rathhauses an der Ringstraße im vollen Gange sind, so dürfte das vorstehende Bild des neuen Leipziger Rathhauses hier vielfaches Interesse erregen.

Grundmauerfläche auf 100 Fuß aufgetragenen Pleßenturm getragene Gebäude weist keinen strengen Stil auf; es tritt überall eine Art Spieltheater hervor. Da auch in Dresden die Vorarbeiten für den Neubau eines Rathhauses an der Ringstraße im vollen Gange sind, so dürfte das vorstehende Bild des neuen Leipziger Rathhauses hier vielfaches Interesse erregen.

Aus dem Dresdner Vereinsleben.

Säbgruppe des Evangelischen Arbeiter-Vereins. Am Sonntag Nachmittag 2 Uhr leitete der Säbgruppe angehörige Herr B. die 2. städtische Wasserwerke zu Tolkewitz, wozu der Rath zu Dresden in größter Heiligsamkeit die Erlaubnis erteilt hatte, dorthin sich trotz der etwas ungemüßlichen Zeit doch über 100 Personen. In jugendlicher und ausüblicher Weise gab dabei in den einzelnen Abteilungen Herr Betriebsinspector Hauswald die nötigen Erklärungen, so daß alle vollständig das Land verlassen und ein jeder gern einen kleinen Obolus zum Besten der Unterhaltungsstätte der dortigen Arbeiter spendete. Die meisten Besucher gingen dann gemeinsam nach dem Gohlhofer Reid, woselbst sich ein herrlicher Familienabend anbot. Die Musik lag in den Händen der sogenannten Leipziger Musikgesellschaft, die in erlicher und guter Weise sich ihrer Aufgabe entledigte. Mitglieder des Gesangvereins der Weib- und Mähdler Gruppe trugen sehr reichlich mehrere Lieder vor. Der Sohn des Vertrauensmannes Grille sang einige Goethe'sche Gedichte ausdrucksvoll vor. Die beiden kurzen Ansprachen wurden von dem Vorsitzenden, Herrn Lehrer Wehrhahn, gehalten. In der ersten sprach er nach herzlichem Willkommengruß dem Rathe zu Dresden den Dank aus und erinnerte an die Geldentnahme im Jahre 1870. In der zweiten gedachte er des Dichters Goethe, gab einen kurzen Lebenslauf und hob dann seine Bedeutung als Dichter und Mensch hervor. Der Gohlhofer Reid, woselbst sich ein herrlicher Familienabend anbot. Die Musik lag in den Händen der sogenannten Leipziger Musikgesellschaft, die in erlicher und guter Weise sich ihrer Aufgabe entledigte. Mitglieder des Gesangvereins der Weib- und Mähdler Gruppe trugen sehr reichlich mehrere Lieder vor. Der Sohn des Vertrauensmannes Grille sang einige Goethe'sche Gedichte ausdrucksvoll vor. Die beiden kurzen Ansprachen wurden von dem Vorsitzenden, Herrn Lehrer Wehrhahn, gehalten. In der ersten sprach er nach herzlichem Willkommengruß dem Rathe zu Dresden den Dank aus und erinnerte an die Geldentnahme im Jahre 1870. In der zweiten gedachte er des Dichters Goethe, gab einen kurzen Lebenslauf und hob dann seine Bedeutung als Dichter und Mensch hervor.

Die Städtischen Gögau-Sängerbund, Gruppe Dresden, wird sich ebenfalls an den vaterländischen Festspielen am Sonntag beteiligen und bildet hierzu einen Zug für sich. Derselbe stellt um 11 Uhr am Jüngling und marschirt von da aus nach dem Altmarkt. Die Fahnen, Banner und Standarden werden im Zuge mitgeführt. Der Bund führt bekanntlich auf dem Festplatze vaterländische Gesänge aus. Sächsische Festschule. Bei dem nächsten Sonntag im Kindersaal in der Stadt Dresden Sommerfest wird auch besondere Rücksicht auf Befähigung der Kinder, groß und klein, genommen. Zur die Ausführung der Concert- und Ballmusik ist die Capelle des 102. Infanterie-Regiments gewonnen worden. Die vaterländische Vereinigung, Theodor Adner, veranstaltete am 28. d. M. die 86. Wiederkehr des Todestages Theodor Adners am 28. v. M. eine kleine Gedächtnisfeier, wobei bei dem Herrn Kunstmaler Anders meisterhaft gezeichnete Bild des unvergesslichen Sängers und Kampfers für deutsche Freiheit zum ersten Male das Vereinszimmer schmückte. (Vernehmungen der Vereinigung finden jeden Freitag Abends 9 Uhr in der Schantlocherstraße, am Gohlhofer Reid, statt, und ist jeder junge deutsche Mann willkommen.)

Die vaterländische Vereinigung, Theodor Adner, veranstaltete am 28. d. M. die 86. Wiederkehr des Todestages Theodor Adners am 28. v. M. eine kleine Gedächtnisfeier, wobei bei dem Herrn Kunstmaler Anders meisterhaft gezeichnete Bild des unvergesslichen Sängers und Kampfers für deutsche Freiheit zum ersten Male das Vereinszimmer schmückte. (Vernehmungen der Vereinigung finden jeden Freitag Abends 9 Uhr in der Schantlocherstraße, am Gohlhofer Reid, statt, und ist jeder junge deutsche Mann willkommen.)

Die vaterländische Vereinigung, Theodor Adner, veranstaltete am 28. d. M. die 86. Wiederkehr des Todestages Theodor Adners am 28. v. M. eine kleine Gedächtnisfeier, wobei bei dem Herrn Kunstmaler Anders meisterhaft gezeichnete Bild des unvergesslichen Sängers und Kampfers für deutsche Freiheit zum ersten Male das Vereinszimmer schmückte. (Vernehmungen der Vereinigung finden jeden Freitag Abends 9 Uhr in der Schantlocherstraße, am Gohlhofer Reid, statt, und ist jeder junge deutsche Mann willkommen.)

Die vaterländische Vereinigung, Theodor Adner, veranstaltete am 28. d. M. die 86. Wiederkehr des Todestages Theodor Adners am 28. v. M. eine kleine Gedächtnisfeier, wobei bei dem Herrn Kunstmaler Anders meisterhaft gezeichnete Bild des unvergesslichen Sängers und Kampfers für deutsche Freiheit zum ersten Male das Vereinszimmer schmückte. (Vernehmungen der Vereinigung finden jeden Freitag Abends 9 Uhr in der Schantlocherstraße, am Gohlhofer Reid, statt, und ist jeder junge deutsche Mann willkommen.)

Die vaterländische Vereinigung, Theodor Adner, veranstaltete am 28. d. M. die 86. Wiederkehr des Todestages Theodor Adners am 28. v. M. eine kleine Gedächtnisfeier, wobei bei dem Herrn Kunstmaler Anders meisterhaft gezeichnete Bild des unvergesslichen Sängers und Kampfers für deutsche Freiheit zum ersten Male das Vereinszimmer schmückte. (Vernehmungen der Vereinigung finden jeden Freitag Abends 9 Uhr in der Schantlocherstraße, am Gohlhofer Reid, statt, und ist jeder junge deutsche Mann willkommen.)

Die vaterländische Vereinigung, Theodor Adner, veranstaltete am 28. d. M. die 86. Wiederkehr des Todestages Theodor Adners am 28. v. M. eine kleine Gedächtnisfeier, wobei bei dem Herrn Kunstmaler Anders meisterhaft gezeichnete Bild des unvergesslichen Sängers und Kampfers für deutsche Freiheit zum ersten Male das Vereinszimmer schmückte. (Vernehmungen der Vereinigung finden jeden Freitag Abends 9 Uhr in der Schantlocherstraße, am Gohlhofer Reid, statt, und ist jeder junge deutsche Mann willkommen.)

Die vaterländische Vereinigung, Theodor Adner, veranstaltete am 28. d. M. die 86. Wiederkehr des Todestages Theodor Adners am 28. v. M. eine kleine Gedächtnisfeier, wobei bei dem Herrn Kunstmaler Anders meisterhaft gezeichnete Bild des unvergesslichen Sängers und Kampfers für deutsche Freiheit zum ersten Male das Vereinszimmer schmückte. (Vernehmungen der Vereinigung finden jeden Freitag Abends 9 Uhr in der Schantlocherstraße, am Gohlhofer Reid, statt, und ist jeder junge deutsche Mann willkommen.)

Die vaterländische Vereinigung, Theodor Adner, veranstaltete am 28. d. M. die 86. Wiederkehr des Todestages Theodor Adners am 28. v. M. eine kleine Gedächtnisfeier, wobei bei dem Herrn Kunstmaler Anders meisterhaft gezeichnete Bild des unvergesslichen Sängers und Kampfers für deutsche Freiheit zum ersten Male das Vereinszimmer schmückte. (Vernehmungen der Vereinigung finden jeden Freitag Abends 9 Uhr in der Schantlocherstraße, am Gohlhofer Reid, statt, und ist jeder junge deutsche Mann willkommen.)

Botenwagen, bald betretend Weider Behauptung. Bruno bleibt beim Bärentwirth Breitbinder, besonders besiedigt beim Betrachten Breitbinder's Nase Wädel. „Wähdel!“ brüllt Bruno, „bringe Bier, Beifoot, Berliner Bierzeitung; bin Bankier!“ Brauch bald Braut. „Bring Bussel Wädel.“ Wädel beschämt, bringt Besteltes, Bussel bedächtig behaltend. Bald bemerkt Bruno die einleitenden wiederer Bauer bei Wädel. „Best!“ brülle Bruno, bleibe beim Wädelbottich!“ „Bummel!“ brantworlet belebtester Bauer Brunos Beschimpfung, bald balgen Weide. Bruno bekommt böse Weine bei blutrothen Waden. Bauer begahlt beschädigte Biergläser, begrüßt Wädel, befrühdigt dergab bummelnd.

Aus den „Münchener Fliegenden Blättern“. Auf Umwegen. 1. Schauspiel: „Was, der Komiker Böschle“, der bei uns immer durchgefallen, hat nun doch sein Glück gemacht? 2. Schauspiel: „Ja! Er hat sich bei einem Bauern als Knecht verdingt und tritt jetzt im Bauerntheater auf!“ — P. G. ... Über, hören Sie mal, in Ihrem Stück ist ja fast Alles geblieben! Was soll denn da von Ihnen sein?“ „Ach, das hat die Censur gefressen!“ Da r. u. m. „Na, Ihr Freund hat sich mit seinem lehrbaren Aufsatzen ja nett blamiert! Wie er aufstieg, gehorchte ihm der Ballon ja nicht!“ „Er nahm eben unvorsichtiger Weise seine Frau mit; in ihrer Gegenwart hat er nichts zu sagen!“ — Ein Versuch wiegen er. ... Ich danke Dir, alter Freund, daß Du mit allein dies Geheimniß anvertraut hat. Bei mir ist es sicher aufgehoben und ich werde auch meiner Frau sagen, daß sie es nicht weiter erzählen soll!“ — Einziges Mittel. „Wie kommt es nur, daß die alte, häßliche Frau Meiner so oft auf Reisen geht?“ „Ja, die ist in ihren jungen, hübschen Gatten närrisch verliebt und der giebt ihr nur Küsse, wenn sie abreist!“ — Ewig jung. „Art: Ich verführe Sie, dies Medicament kann selbst im Säuglingsalter unbedenklich genommen werden!“ Alte Jungfer: „Dann will ich einmal den Versuch damit machen!“ — Praktische Wohlthätigkeit. Schreiergattin: „Nächstens kommt die Frau Gräfin mit der Sammelreise — was soll ich denn geben?“ Mann: „Na, gib ihr zehn Mark, bei der nächsten Arbeit, die ich für sie mach', schlag' ich's dann wieder drauf!“ — Ein theurer Schwiegersohn. Bankier: „Wiso, Herr Leutnant, Sie möchten gern mein Schwiegersohn werden?“ Premier-Leutnant v. Hajinski: „Allerdings, das heißt, wenn Sie sich es leisten können!“

Verkehr-Nachrichten. (Norddeutscher Mond.) Bremen, 31. August. „Rath“ 30. August von Buenos Aires nach Bremen abgegangen. „Graf“ 30. August von Baltimore nach Bremen abgegangen. „Wittling“, nach dem La Plata bestimmt, 30. August nach Valparaiso passirt. „Frier“, von Brasilien kommend, 30. August nach Valparaiso passirt. Kaiser Wilhelm der Große 30. August 5 Uhr Nachmittags von Bremen in Cherbourg angekommen und 6 Uhr Nachmittags nach New-York abgegangen. „Billig“ 31. August von Baltimore in Bremerhaven angekommen. „Trabe“ 31. August 7 Uhr Morgens von New-York in Bremerhaven angekommen.

Handelstheil.

Breslau, 31. August. Productenmarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% excl. 50 Mk. Verbrauchsabgabe: per August 63,00 Br., da. 70 Mk. Verbrauchsabgaben per August 43,00 Br. ... Magdeburg, 31. August. Lederbericht. Kornvuder excl. 88% Rendement. ... Hamburg, 31. August. Kaffee. Good average Santos per Septbr. 27,00, per Oct. 28,75. ... Bremen, 31. August. Kaffee. Good average Santos per Septbr. 27,00, per Oct. 28,75. ... Amsterdam, 31. August. Banca 94 1/2. ... London, 31. August. (Schluß.) Gold-Rupier 76 1/2, per Romat 77. ... Liverpool, 31. August. Baumwolle. Umsatz: 8000 B., davon 77 Speculation und Export 600 B. ... New-York, 31. August. Gold-Rupier 76 1/2, per Romat 77. ... London, 31. August. (Schluß.) Gold-Rupier 76 1/2, per Romat 77. ... Liverpool, 31. August. Baumwolle. Umsatz: 8000 B., davon 77 Speculation und Export 600 B. ... New-York, 31. August. Gold-Rupier 76 1/2, per Romat 77.

Goldproduktion der Welt. Der Vizepräsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Robert, theilt mit, daß auf Grund der ihm vorliegenden Zahlen im laufenden Jahre noch weit größere Erhöhung der Goldproduktion zu erwarten sei, als sie sich im vorigen Jahre im Vergleich mit der Production des Jahres 1897 ergab. So sei gegenüber dem Vorjahre pro 1899 in den Vereinigten Staaten eine um 7 bis 10 Millionen Dollars größere Ausbeute an Gold zu erwarten, und die Production Südamerikas werde sich wahrscheinlich auf einen Werth von mehr als 100 Millionen Dollars belaufen, d. h. um rund 25 Millionen Dollars erhöhen. Ferner sehe in Aussicht, daß der Werth der diesjährigen australischen Production um 10 bis 12 Millionen Dollars über diejenige des Jahres 1898 hinaus steigen werde. Robert protestirt gegen die Uebertreibungen, welche über die Eingänge von Klondykegold verbreitet worden seien. Voraussichtlich werde sich wohl die asiatische Goldproduktion des laufenden Jahres, wie früher veranschlagt, auf einen Werth von 20 Millionen Dollars belaufen. Von diesem Betrage seien bis Ende vorigen Monats 7 000 000 Dollar in Seattle eingetroffen, während allerdings anderes Klondykegold auch nach anderen Plätzen der Vereinigten Staaten eingeführt worden sei. Immerhin aber hätten die in dem Minzamt eingelaufenen Berichte über die in Seattle gelandeten Mengen asiatischen Goldes die fabelhaften Uebertreibungen Lügen gestraft.

Fenstergläser in den Vereinigten Staaten. Wie aus New-York gemeldet wird, haben sich 62 Proc. der Fensterglasfabrikanten in den Vereinigten Staaten mit einem Capital von 300 000 000 Dollars zu einem Ring vereinigt. Diese Summe wie ähnliche Ziffern sind, wenn es sich um diese Verhältnisse in Amerika handelt, nur von problematischem Werth.

Steigerung der Eisenpreise. In den zwei Monaten Juli und August d. J. wurden die Preise wie folgt erhöht: Grubenlochen 5 Mk., Träger 2 Mk., Stabstahl (Hufeisen) 10 Mk., Kesselblech aus Hufeisen 5 Mk., Feinblech aus Hufeisen 10 Mk., Walzdraht 20 Mk., Fuddelroheisen 8 — 10 Mk., Gießerroheisen 8 Mk., Weichereisen 2 Mk. und Spiegeleisen 1 Mk. pro Tonne. Das Besondere der Marktlage ist, daß diese zum Theil abnormen Preissteigerungen auf die rege Kauflust der Verbraucher bisher nicht den geringsten abmildernden Einfluß ausübten, daß vielmehr in allen Erzeugnissen nach wie vor die lebhafteste Nachfrage besteht.

Für Baumstr., Steinmetzmstr., Bauende etc. empfiehlt 10603 bestes hartes Sandsteinalmaterial aus eigenen Brüchen, roh oder bearbeitet, als Treppenstufen, Säulen, Sockel, Platten, Strassenborde, Grundquader, Grundtücken usw. usw., sowie besten weichen Sandstein, roh oder geschliffen, in allen Dimensionen, von nur ersten Werthen, bei prompter Lieferung und billiger Preisstellung per Bahn oder Geschirr Heinrich Fritzsche, Heidenau-Dresden. Telephon 798.

Bunte Chronik.

Tägliche Erinnerungen. 2. September. 1814 Ernst Curtius geboren. 1870 Capitulation von Sedan. Der Kaiser Napoleon III. und die ganze Armee unter General Graf Wimpffen kriegsgefangen. Ueber die Trauung der Prinzessin Marie von Mecklenburg-Strelitz mit dem Grafen Jamaki bringt, wie man aus London meldet, nunmehr das pfarramtliche Blatt von New eine Bekanntmachung. In der Einleitung wird folgendes gesagt. Die Trauung erfolgte in der römisch-katholischen Capelle in Richmond. Der einzige, darauf in New abgehaltene Gottesdienst war streng privaten und häuslichen Charakters, er war ausschließlich von der königlichen Gesellschaft und deren eingeladenen Gästen besucht. Ihre Königl. Hoheiten der Herzog von Cambridge und der Großherzog sowie die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz wünschten ganz besonders bekannt zu machen, daß der private Charakter dieses Gottesdienstes durchaus ihren Wünschen zuwider war, welche dahingingen, Alle, die betheiligen wollten, willkommen zu heißen. Aber er war durch Umstände veranlaßt, die sich gänzlich ihrer Controle entzogen. Sie wünschten Allen ihren wärmsten Dank zu sagen, welche ihnen so freundlich halfen, ihre Wünsche unter diesen Umständen auszuführen.

Größte Auswahl Neu! monika mit 2 Mk. ... SLUB Wir führen Wissen.

Familien-Anzeigen.

Donnerstag früh 1/8 Uhr entschlief im 36. Lebensjahre nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein lieber Vater und Bruder
Emil Kehrelt, Kellner.
 Dies zeigt Schmerzhaft an
Familie Kehrelt,
 Goldsteinstraße 59, Sout.
 Die Beerdigung findet Sonnabend 1/8 Uhr auf dem Johannes-Friedhofe statt.

Zurückgeliebt von dem Grabe meines unvergesslichen lieben Sohnes
Hugo
 ist es mir ein Herzensbedürfnis, Allen, im Besonderen dem Herrn Divisionspfarrer Otto und dem Herrn Hauptmann v. d. Decken für die am Grabe gesprochenen tröstlichen Worte, sowie den treuen Verwandten und Bekannten, den Herren Hofbeamten und lieben Kolleginnen, sowie der gesamten 2. Compagnie des hiesigen Jäger-Bataillons für die wohlthunenden Beweise herzlichster Theilnahme, den reichen Blumen-schmuck und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte den tiefgefühltesten Dank hiermit auszusprechen.
Henriette verw. Wichmann
 geb. Schiebel
 nebst übrigen Hinterlassenen.
 Dresden, am 31. August 1899.

Vereine.

Milit.-dramat. Verein

„Sachsen im Felde“
 Sonntag den 3. September von Nachm. 3 Uhr an im Etablissement zur „Aufenhülle“ in Löbtau

Grosses

Volks-u. Sommerfest
 zugleich als Sedanfeier.

Frei-Concert, Wurf-, Würfel- und Kinderspielen, Pfefferkuchen-Verloosung, Extra-Cabinet, Lamplenzug. 43913

Reicher Gabentempel.
 Hauptgewinn: 2 gr. prachtvolle Regulateure.

Nachm. 4 und 8 Uhr:
Gr. Specialitäten - Concert.

Novitäten 1. Ranges.
 Auftreten der Elite-Concertsängerinnen Frä. Aenny Ehrhardt, Frau Rosa Müller-Felseck, der Mandantaler-Sänger Herr Gebr. Reihiger und des Herrn Burkhardt usw.
 Da die Gesamteinnahme zu Unterstützungszwecken verwendet wird, bittet um recht zahlreichem Besuch
 der Festausschuss.

Sächs. Elbgau-Sängerbund
 — Gruppe Dresden —
 Sonnabend 2. Septbr. 1899
 Abends Punkt 9 Uhr
Probe
 im „Edorado“, Steinstraße, zu den vaterländischen Festspielen am Sonntag den 3. September 1899 u. zum Sommerconcert im „Eindischen Bad“ am Sonntag den 10. September d. J.
 Näherer Termin zur Anmeldung von Einzelvorträgen. 43952

Die Gruppe Dresden des Sächs. Elbgau-Sängerbundes hat die Aus-führung der Gesänge bei den vater-ländischen Festspielen am 3. Septbr. für dieses Jahr übernommen und wird deshalb um zahlreiches Erscheinen zu dieser Probe gebeten.
 Die Gruppenleitung.

Landsleute!
 Jeden Sonnabend und Sonntag **Zusammenkunft der Vogtländer** im Vogtländischen Hof, Dresden, Schumannstr. 32.
Hermann Rosner
 aus Falkenstein i. B.

Verein der Vogtländer.

Unser Vereins-Local bleibt nach wie vor „Rothe Amsel“, Hauptstraße 49. Sämmtliche Heimats-Zeitungen liegen regelmäßig dort aus. Vereinsabend jeden Mittwoch. Landsleute und Gäste herzlich willkommen.
 Der Vorstand. 42980

Genesungsheim
 Sonntag den 3. Sept. 1899
Ausflug
 nach Seifersdorf b. Rabenau zur Grundrücks-Besichtigung. Abfahrt Mittags 1 Uhr 15 Min. vom Hauptbahnhof. Karten à 1 Mk. durch die Kassendirektoren. 10092
W. Warthon.

Sächsischer Elbgau-Sängerbund
 Gruppe Dresden.
 Unsere Sängerschaft betheiltigt sich am 3. September bei dem Auszuge nach dem Festplatze für die vaterländischen Festspiele, und bildet hierzu einen Zug für sich. Derselbe stellt um 1/2 1 Uhr im Zwinger und marschirt von da aus nach dem Altmarkt. Fahnen, Banner und Standarten sind mitzuführen. Dieselben werden auf dem Festplatze in der Schießhalle aufbewahrt und verpackt. Bundes- und Vereinszeichen sind anzulegen. Die Vorträge finden statt von 6-1/2 Uhr auf dem Podium (für Sänger und Feste) an der Schießhalle. 43951
 Die Gruppenleitung.

Kegelebahnen.
 Per 1. October empfehle meine der Neuzeit entsprechenden Bahnen. Frä. Edel, Hotel „Rathenow“, Striebschkestr. 22. 40508

Nervenarzt Dr. de Souza
 von der Reise zurück. 22254

Victoria Salon
 Neu! Debut der Neu!
3 Tiger-Grazien
 und das große phänomenale 10019
Eröffnungs-Programm.
 Anfang 1/8 Uhr. Vorverkauf von 9 Uhr an im Vestibule. Im Tunnel: Virtuosen-Gabriele „Scocozza“, Carl Thleme.

Grosse Wirthschaft
 im Königl. Großen Garten.
Täglich großes Concert
 von der Capelle des Hauses unter Leitung des Musikdirectors **A. Wentscher,** 3562
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf. Hochachtungsvoll **H. Müller.**

PALAST = Restaurant
 Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Heute zur **Sedan-Feier**
 Nachm. 4 Uhr Abends 8 Uhr
 zwei große patriotische **Fest-Concerte**
 von der Palast-Capelle.
 Direction: Herr Capellmeister Bruno Melzer.
 Zum ersten Male in Dresden:
Brand'sches Männer-Quartett.
 aus Köln a. Rh.
 Herr Carl Brass, 1. Tenor, 10564
 Willy Otten, 2.
 Gustav Burger, 1. Bass,
 Hans Heuser, 2.
 Sonn- u. Festtag von 11 Uhr an Mittags-Concert.
FERDINANDSTRASSE 4.

Waldschlößchen-Terrasse.
 Sonntag den 3. September:
Menu 1,25 Mk. von 12 bis 2 Uhr
 Mockturtle-Soup — Zander à la Varzain,
 Roastbeef à la jardinière,
 Rebhuhn, 10487
 Salat oder Compot,
 Fürst Pückler Eis oder Butter und Käse oder Kaffee.

Welt-Restaurant „Société“
 Dresden-U., Waisenhausstraße 18.
 Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.
 Größtes Speisehaus Dresdens.
 Täglich 4 Concerte. Täglich 4 Concerte.
 Schenwerth. 7491

Musenhalle in Löbtau.
 Sonntag den 3. September Nachm. 4 und Abends 8 Uhr:
Grosses Novitäten-Concert.
 Auftreten der Elite-Conc.-Sängerinnen Frä. Aenny Ehrhardt und Madame Rosa Müller-Felseck, sowie die Mandantaler Sänger Herren Gebr. Reissiger und Humorist Herr Burkhardt. 43914
 Nachmittag: **Gartenfest.**

Watzke's Etablissement,
 Mickten.
 Freitag und Sonnabend absolut letzte Aufführungen
Dreyfus.
 Größtes Personal. 40511

Central-Theater.

Täglich Vorstellung Abends 1/8 Uhr.
 Sonn- und Feiertags 2 Vorstellungen.
 Nachm. 1/4 Uhr ermässigte Preise, Abends 1/8 Uhr gewöhnliche Preise.

Mlle. Polaire
 chantouse excentrique.
Robinson Baker-Trio
 Hoch- und Fernspringer.
Aquamarinoff
 mit seiner kleinrussischen Truppe.

La Roland
 In her danse illuminée. 44035
The Nishihama-Truppe
 Japanische Gankler.
Richard Waldemar
 Wiener Original-Komiker
 und
 das andere grosse Eröffnungsprogramm.

Drei-Kaiser-Hof, Löbtau.

Tägl. bis auf Weiteres Anfang 8 Uhr, Sonnt. 4 Uhr
Brauers Hofweiner Sänger.
 Stets wechselndes Programm. Siehe Placardhüllen.
 Eintritt 75 u. 50, im Vorverkauf Wochentags 60 u. 40 Pf.
 Sonntag den 3. September Abds. 8 Uhr Hotel Demnitz, Loschwitz im gegen Regenwetter geschütz. Garten.

Güldne Aue.

Größtes Ball-Etablissement der Residenz.
 Jeden Sonntag und Montag große Ballmusik.
 Sonntag von 4-7, Montag von 7-1/2 11 Uhr Tanzverein.
 Montag Eintritt mit Tanzverein Herren 50, Damen 20 Pf.
 Es label ergeben ein [9459] **M. Wehle.**

Gasthaus Wildberg.
 Morgen Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
 72540 Hochachtungsvoll **Carl Teuchert.**

Auf Auf
 in der Richtung nach Pillnitz durch den herrlichen Friedrichsgrund zur
Meixmühle. 4588

Zur Abhaltung von **Festlichkeiten Diners Hochzeiten** werden die bekannten schönen Saal-Räumlichkeiten des **„Hospiz“** und **Vereinshauses** bestens empfohlen.
Küche und Keller anerkannt vorzüglich.
 Nähere Auskünfte ertheilt Director **Paul Neumann,** 10214 Zinzendorfstr. 17.

Elbterrasse,
Al.-Schlachwitz a. G.,
 herrlicher Aussichtspunkt mit schönem Lindengarten hält geehrten Vereinen u. Gesellschaften sein neu parquettirtes Saal bestens empfohlen.
 Aller 14 Tage Freiconcert.
 Hochachtungsvoll **Emma verw. Grosse.**

Lugthurm.
 Neu eröffnet! Neu erbaut! **Prächt. Fernrundsicht!**
 Von Niederseibitz in 20 Minuten zu erreichen. **Spelsen a la carte** nach die Saison bietet **Stallung vorhanden.**
 Hochachtungsvoll 10251 **Theodor Ufer.**

Glückwunscharten
 in großer Auswahl Ernst Rich-Kinnenstraße 14 (Engelapothek).

Neueste Nachrichten. Dresden, Sonnabend den 2. September. — Seite 14. Nr. 243. —

Eröffnung... Original... täglich... Sonntag... abschließen... mit... Retzhalt... A... Es label... Sonntag... der... 13... Bü... Bestv... in... Echte... Spedtri... bereit... einen... lobnen... Augen... Gesellschaft... Bahnho... Schönst... Kund... h... Station... Gute... bürgerliche... Naturreinhei... Dürk... Weiss... C. Spi... Ferdinand... bei 4... Flaschen... fre... und... seine... Kostprobe... Ausver... wegen... Geschäfts... K... F... mit... 3... L... Rind... 2... 20...

Central-Theater.

Theater-Keller.

Eröffnung Sonntag den 3. September Vorm. 11 Uhr.

Originelle Ausstattung. Schenswürdigkeit 1. Rang.
Täglich Abends v. 6-11 Uhr Concert der Caillag'schen
Zigeuner-Capelle unter Leitung d. Capellmeisters Colling
bei freiem Eintritt.

Sonntags Fröhshoppen-Concert von 11-2 Uhr.
Der Keller ist auch tagsüber geöffnet.

Wein-Restaurant

anschliessend an den Wandgang im I. Rang des Theaters
mit directem Zugang von der Theaterpassage.
Reichhaltige Speisekarte. Alle Delicatessen der Saison.

Dejeuners, Dinners, Soupers.

Nach der Vorstellung 44034
Soupers à Couvert 3 Mk.

F. Margraf.

Achtung!

Es ladet freundlich alle Schicksalbrüder und Bekannte zu seinem
Concert am 3. September stattfindenden Preisfischen ein
im Schach-Club „Gut Bet“ im Thalkühlschloß zu Rath.
Robert Künzling.



Bürger-Kasino,

Gr. Brüdergasse 25.

Bestventilirtes Restaurant

in nächster Nähe des Altmarktes.

Gute bürgerl. Küche
zu kleinen Preisen.

Echte Biere in 1/2 Liter-Gläsern à 20 Pf.

Karl Hellmich, Inh.

Specktrikmühle (Rabenauer Grund)

Wird einen lohnenden Ausflug nach meinem idyllisch geleg. Etäbllissement.
Angenehmer Aufenthalt. — Wildromantisch.
Gesellschaftssaal. — Elektrische Beleuchtung — Küche und
Keller anerkannt gut.

Rechnation, Tagesfahrkarte v. Dresden 95 Pf. — Teleph. Amt Deuben 55.
Hochachtungsvoll A. Geier.

Bahnhofs-Hotel Weesenstein.

Schönster Ausflug im Müglitzthal. Großer Fremdenverkehr. Rab-
nauer-Station. Fremdenzimmer neu renovirt. Schattiger Garten.
Gute bürgerliche Küche zu mäßigen Preisen. Bequeme Ausspannung
für 80 Pferde.

Ausverkauf!

Wegen Geschäfts-Aufgabe verk.

Regel - Kugeln
und Regel

zu sehr billigen Preisen.

Alexander Ebert,
Pöhlstraße 87.

Maass'sche antisept. Imprägn.

Phoenix-Sohlen

von Mäglichen Anwesenheiten.

Besten Schutz gegen Pusteln und
Schwämme.

Jeder üble Geruch beseitigt.

Dreifache Haltbarkeit des Schuh-
werkstoffes.

Rheumatische Affection und Reibung
verhindert.

Preis 50 Pf. per 10 Paar Orig.-Pack.
Niederlagen.

Spaltsholz & Bley, Dresden-A.,
Pillnitzerstraße 14. (10579)

Kinderwagen-Höfgen

Rüdigbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8,
Gieselerstraße 21.

Durch Ueberfüllung meiner Lagerräume bin ich
nicht im Stande, die eintreffenden Winterwaaren
unterzubringen.

Ich sehe mich dadurch veranlaßt, einen



großen Räumungs- Verkauf

zu veranstalten und offerire die Waaren enorm
preiswerth.

10597

Kleiderstoffe, Lamas, Cheviots

wegen Aufgabe des Artikels weit unter Selbst-
kostenpreis.

Gute Gelegenheit für Händler!

Frauenhemden, Barch. von 85 Pf.	Frauenstrümpfe, schwarz, stark Paar von 32 Pf.
„ weiß von 51 „	Normalhemd f. Herren von 63 „
„ bunt benäht v. 88 „	Bettzeug, 1/4 breit, Mtr. „ 24 „
Damenhandschuhe Paar v. 10 „	Bollgarn Pfd. „ 165 „
Stangenleinen 3 Mtr. „ 84 „	Wachstuchdecken „ 42 „
Femdenbarchent Mtr. „ 23 „	Barchent-Unterröcke für Damen „ 67 „
Barchent-Bettuch, bunt richtige Größe „ 65 „	Calme-Unterröcke „ 95 „
Herren-Socken „ 5 „	Corsets, hochschürzend „ 63 „
Arbeiter-Socken, extra stark „ 27 „	Läufer, gehäkelt, 150 Centimtr. lang „ 78 „
Lülldecken „ 5 „	Läufer zu Hausröcken Mtr. „ 29 „
Bettbezug, genäht „ 155 „	Rajhiniten-Auzüge „ 260 „
Rissen dazu „ 48 „	Faden-Barchent Mtr. von 28 „
Zulet, genäht „ 190 „	Belour-Barchent „ „ 35 „
Strohfas „ 90 „	Piqué, weiß „ „ 35 „
Wollhaltiger Kleiderstoff Mtr. 22 „	Möbelcattune, Zwiebelmuster „ „ 29 „
Bettdecken, weiß von 115 „	Taschentücher für Kinder „ 4 „
Chenille-Shawls „ 28 „	Taschentücher, groß „ 9 „
Plüschborte „ 2 „	Cravatten „ 4 „
Wäsche „ 2 „	Braune Unterhosen „ 56 „
Eparternseife Kiesel 32 „	Tailenfutter Mtr. „ 25 „
Spülöffel Dhd. 98 „	„ doppelseitig „ „ 32 „
Blechlöffel „ 33 „	Einzelne Handtücher enorm billig.
Kartoffelschäler Stück 3 „	
Bitragen Mtr. von 9 „	
Gardinen „ „ 25 „	

F. Asch

Scheffelstraße 18.

Zu verkaufen.

Hausverkauf

Leisnig. 10584
Ein Haus in Leisnig — obere
Stadt — mit Durchgang u. Werk-
statt, steht zu verkaufen. Lage
17 000 M. Ein Verkaufsblaben mit
Schaufenster läßt sich leicht her-
stellen. Anzahlung 3—4000 M.
Näheres u. „D & B“ postl. Leisnig.

Grundstücks-Verkauf.

Haus mit Garten, 1800 qm
(Vorber-Baufläche), mit genehmigt.
Zeichnung, Vorort Dreßdens ge-
legen, direct an der elektrischen
Bahn, 5 Minuten nach Bahnstation.
Preis 38 000 M. Anzahl. 6000
M. Off. Dresden, Rathhau-
straße 26, Schloßerei erb. 143975rl

Sattler.

Hausgrundstück

mit Garten, auf dem Lande. Nähe
Dreßdens, sehr günstige Lage, in
welchem seit ca. 40 Jahren eine
Sattlerei mit gutem Erfolge be-
trieben wird, ist wegen vorgerückten
Alters sofort oder später zu ver-
kaufen. Zu vermieten. Off. unter
„D & B“ postl. Tharandt. 10479

Haus

mit Obstgarten u. herbergsfrei, bei
bei 1200 M. Anzahlung in Walter-
dorf bei Schandau zu verkaufen.
Näheres bei dem Besitzer G.
Himmelmann in Dresden Nr. 9a.

Haus,

neu gebaut, in zukunftsreichem
Vorort, mit wenig Anzahlung
sofort zu verkaufen. Off. unter
„D & B“ Erped. d. Bl. 10576

Gutgeh. Producten-Geschäft
mit Grünwaaren

veränderungsh. an eine Frau oder
Mädch. sof. od. 1. Oct. 1912 zu ver-
kaufen. Off. unter „D & B“ 10294

Zu erforschen Damweg Nr. 1, 1.
bei Frau Schuberth. 43821

Fleischerei,

schön eingerichtet, gutgehend, wie
es steht und liegt, Preis 2400 M.,
wegzuziehender sofort zu verkaufen.
Off. unt. „D & B“ Erp. d. Bl. 10294

Cigarren-Geschäft,

gut gehend, aber 43954p

Colonialwaaren-Geschäft

mit Spirituosen, concurrenzlos, zu
verkaufen. Gest. Offert. erbet. unt.
„D & B“ Fil. Marienstr. 28.

Bildhauer od. Zeichner

kann sofort ein altes gut einführtes
Geschäft sehr billig übernehmen.
Off. unt. „D & B“ Erp. d. Bl. 10502

Rentables Prod.-Geschäft

in tücht. Bauviertel, verbunden mit
Wirtshaus, stotter Bierumkehr,
schöne Wohnung, sep. Schlaftaus-
schuß, complete Schlafeinrichtung, sa-
näre Stallung, ist mit oder ohne
Pferd und Wagen preiswerth zu
verkaufen. Off. unter „D & B“ Fil.
Schandau, Reichenherstr. 43877a

Speisewirtschaft

mit Raffinerie und Producten-
Geschäft in Lage nahe von Dreßden.
Bolle Concession in Aussicht. Ver-
kauf nur wegen Uebernahme des
wäckerlichen Geschäfts. Offert. unt.
„D & B“ postlagernd Plauen-Dr.
Agenten bereiten. 43922p

Barbiergegeschäft

mit Billale in ein. g. Strichbarie
ist sofort billig zu verk. Offert.
unt. „D & B“ 10581“ Erp. d. Bl.

G. Grünw.-u. Prod.-Gesch.

Tageslohn. 60—100 M. in Dr.
Recht. sof. wegen Krankheit bill.
zu verkaufen. Gest. Offert. unt.
„D & B“ Fil. Hauptstr. 12. 170f

Productengeschäft

mit Schlafeinrichtung, Bier-
apparat, gr. Wohnung bei bill.
Miethe, wegen Uebernahme des
wäckerlichen Grundstücks sofort
billig zu verkaufen. Offert. erb.
unter „D & B“ Erp. d. Bl. 80

Producten-Handlung,

20 Jahre bestehend, sicheres Prod.
muss ich krankheitshalb. verkaufen
u. sind 2000 M. erforderlich. Off.
unt. „D & B“ Fil. Eobdenstr. 2.

30

Rüchen- schränke

sind bei ein. Anzahl.
v. 5 M. u. wöchentl.
Anzahl v. 1 M.
bill. abzugeben 19664

N. Fuchs,

Neumarkt 7, 1.

Stellen finden.

Reisender

gesucht,

Wagner, auch französischer Sprache...

Wer

nicht gern noch gegen höchste Provisionen...

Kaufmännischer Verein in Frankfurt (Main)...

Wir suchen einen Vertreter für Dresden u. Umgebung...

Von einer gut eingeführten Fabrik d. Nahrungsmittelbranche...

Stadt-Reisender gesucht. Gute Provision wird zugesichert...

Zur Führung ein. kleineren Gasbranche wird ein intelligenter Fachmann gesucht...

Reisender gegen hohe Provision gesucht. Off. im Witzenbergstr. 20...

Sanb. Malergeh. Wir bauen gesucht. Zu melden bis 1 Uhr früh bei W. Kossak...

Züchtige Monteur für Feder- und Heizungs-Anlagen...

Geübte Zwickler haben bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung...

Energischer, flotter junger Mann im Alter von 17-20 Jahren zum Verkauf von Ansichtskarten...

Central-Ansichtskart. Wilsdrufferstr. 7.

Buchbinder für Umbearbeitung und gute Bucharbeit...

Gesucht

4 tüchtige energische Herren vollständig selbstständige Vertreter

ein Groß-Geschäft (schon bestehend) in Dresden, (noch zu eröffnen) in Breslau, Details in Prag.

Centrale für Ansichtskarten, Wilsdrufferstraße 7.

Chromo-Lithographen mit geübtem Farbensinn gesucht.

J. G. Schelter & Giesecke, Leipzig, Kunst-Anstalt für Dreifarbenanfertigung.

Ein tüchtiger Cartonagen-Zuschneider per sofort gesucht.

Reich werden kann nicht Jedermann, sondern wohl sein Einkommen bedeutend verbessern...

Windenbauer-Gesuch. Ein Windenbauer und ein Raschenschloffer...

Abonnenten-sammler für Stadt u. Land sucht Buchhändler...

Blattglaser und Rahmenmacher bei hohem Lohn in dauernde Stellung sofort gesucht.

Höntscher & Co., Riebersfeldstr. 10477

Polirer werden gesucht. Carl Rönisch, Hof-Vianofabrik, DRESDEN.

Flotter Stenograph u. Maschinenschreiber für große Maschinenfabrik gesucht.

Mojaitplattenfabrikation gründlich erfahrener energischer Meister

Musik. Trompeter für besseren Land-saal für sofort gesucht...

Silberschleifer findet dauernde Stellung bei Hermann Wehnd, Silberwaaren-fabrik...

Maschinenschloffer, jüngerer, flott und sauber arbeitend, auf Maschinenartikeln...

2 Schlosser, in der Bauwerkerei gut bewand., für dauernd gesucht...

Geübte Strohhut-zieher gesucht.

Zuverlässiger Brauereifutcher u. sofortigen Antritt gesucht...

Zwider gesucht. Bantoffel- u. Hilschub-fabrik...

Frühstücksträger jof. gef. Brunnerstr. 42.

Jüngerer Markthelfer, im Baden bewandert, mögl. aus der elektrotech. Branche...

Markthelfer, zuverlässig, im Rechnen und Schreiben bewandert...

Jünger Sattlergehilfe dauernd gef. Marienstr. 50.

Arbeiter gesucht. Friedrich Weder, Weinhandlung, Sternplatz.

Schlosser auf Weatdröhen gef. Neugasse 20.

Lehrling. Für mein Comptoir suche ich einen fleißigen jungen Mann...

Burschen und Flaschenpölerinnen, nicht unter 16 Jahren, werden gef. gesucht...

Hausbursche jofert gef., Lohn 21 Mk. u. Station, ein Küchenmädchen...

Laufbursche älterer Schulmabe gef. Herrn Straube, Hauptstraße 38.

Hausbursche zum sof. Antritt gesucht...

Kraft. Arbeitsbursche jof. gef. Dresden, Meißenerstraße Nr. 37...

Arbeitsbursche für Druckerei in dauernde Arbeit bei hohem Lohn...

Laufbursche Ein flotter, kräftiger Laufbursche, nicht unter 16 Jahre alt...

Zuverlässigen kräftigen Laufburschen sucht Paul Hennig...

Jg. Damen, welche sich zu Verkäuferinnen für Manufacturwaaren u. Confection ausbilden wollen...

Trinthalen-Verkaufersin gef. Selbstauff. 17. Teichb. (4894)w

Mädchen, im Rechn. u. Schreib. sicher, wird als Ladenmädchen...

Verkaufersinnen für Manufacturwaaren sucht 10667b

Manufakturwaaren Adolph Renner, Altmarkt 12.

Websoaherin 44005 für Maschine, auch zum Lernen, gesucht...

Junge Mädchen können die fein. Damenschneiderei, Schnittzeichn. u. Zuschneid. gründl. erl. bei Frau Frida Pöhnen...

Strohhut-Macherinnen fürs Haus sucht J. W. Eymann...

Suche ein Lehnmädchen für Damenputz gesucht...

Für Putz finden junge Mädchen zur weiter. Ausbildung Stellung...

2 tüchtige Einpaderinnen in Weißborten werden bei dauernder Arbeit...

Geübte Schaffstepperinnen bei hohem Verdienst in dauernde Beschäftigung...

Lehrmädchen für Cigaretten gesucht...

Arbeitsmädchen sucht die Cigarettenfabrik 'Arabia'...

Geübte Anlegerin für Steinbeud findet sofort Aufnahme...

Geübte Blumenarbeiterinnen gesucht 10415

Binderinnen finden dauernde Beschäftigung in der Blätterfabrik...

Arbeitsmädchen suchen Augustin & Reinhard...

Mehrere Färberinnen gegen hohen Lohn werden per sofort und später gesucht...

Arbeitsmädchen für Druckerei bei guter Bezahlung...

Perfekte Tailen- und Hoch-Arbeiterinnen bei gutem Lohn sofort gesucht...

Flotte Zuarbeiterinnen f. jof. gef. Christianstraße 9...

Cartonnagen-Arbeiterinnen auch Hausarbeiterinnen werden angenommen...

Arbeitsmädchen suchen Augustin u. Reinhard...

Fl. Arbeitsmädchen werden angenommen...

Packerinnen, Tabakfortarbeiterinnen sowie Arbeitsmädchen werden sofort verlangt...

Blumenarbeiterinnen bei hohem Verdienst f. Blumenfabrik Arnoldstr. 23...

Arbeitsmädchen f. leichte Arbeit sucht Meiningen...

Eine Arbeiterin sucht Richard Wöhrer, Lithograph...

Lehrmädchen für feinere Handarbeiten (Anfertigung gold. u. silb. Willar-Efforien)...

Junges Mädchen, welches im Einpassen von Leder-taschen geübt, sofort gesucht...

Gewandte kräftige Frau zum Wäscheputzen bei gutem Lohn...

Aufwartung, 16. Mädchen, saub. und flint, für g. Tag u. f. sofort gesucht...

Reisende Stadtrichtern

Reisende Stadtrichtern

Reisende Stadtrichtern

Reisende Stadtrichtern

Reisende Stadtrichtern

Reisende Stadtrichtern

